31. Jahrgang Donnerstag, 18. Januar 2007 Nummer 3

stlichkeit im Rem s zum Sterne ternationale lalerische esellige

Waiblingen - allemal einen Ausflug wert!

Veranstaltungen und Stadtrundgänge sind es vor allem gewesen, wonach die Besucher der Touristikmesse CMT am vergangenen Wochenende gefragt hatten, als die Stadt Waiblingen am Stand der Regio Stuttgart Marketing gemeinsam mit anderen Kommunen der "Remstal-Route" (im Bild: Geschäftsführerin Heike Marx) in Halle 4 vertreten war. "Der Tagestourismus in der Region Stuttgart wird weiter an Bedeutung gewinnen" lautet das Resümee des Waiblinger Wirtschaftsförderers Wolfgang Schink (rechts), der zahlreiche Interessenten beraten konnte. Am Samstag war auch Oberbürgermeister Andreas Hesky Besucher der CMT; mit der neuen Waiblinger City-Tasche machte er sich auf zu einem Rundgang: "Jetzt kann ich noch besser für meine Stadt werben!" Auch am Schlusswochenende der CMT, am 20. und 21. Januar, informiert Waiblingen über seine Tourismusangebote, dann am Stand der Deutschen Fachwerkstraße. – Die neue City-Tasche ist von nun an auch in vielen Geschäften der Innenstadt und in der Touristinformation kostenlos erhältlich. Es handelt sich um eine hochwertige Papiertragetasche mit Stoffkordel, das Topmodell der Herstellerfirma Riedle aus Langenbrettach. Erfreulich ist dabei, dass die Stadt Waiblingen als erste Stadt in der Region eine derartige Tasche präsentieren und an ihre Bürger und Besucher verteilen kann. Ein besonderer Dank geht an die drei Sponsoren der City-Tasche, die Stadtwerke Waiblingen, die Firma Kaiser Bonbons und die Volksbank Rems, denn bei einer Auflage von 5 000 Taschen und etwa 2,50 Euro Kosten pro Exemplar haben die Sponsoren einen sehr beachtlichen Betrag zu 100 Prozent komplett übernommen, um die Stadt Waiblingen durch ihre neue City-Tasche in der

Antrag der FBS für "Mehrgenerationen-Haus" erfolgreich

Ausgezeichnet: Idee zur Verbesserung des generativen Miteinanders

Mit gemeinsamem Wohnen verschiedener Generationen unter einem Dach hat das Künftige "Haus der Familie" im Gebäude der Karolingerschule am Alten Postplatz zwar nichts gemein, mit einem womöglich sogar täglichen Miteinander aber sehr wohl, auch mit gemeinsamem Gestalten, voneinander Lernen und sich Begegnen. All das in Zeiten, in denen die Großfamilie nur noch selten existent ist. Waiblingen will aber noch familien- und kinderfreundlicher werden und hat sich deshalb um Aufnahme in das "Aktionsprogramm Mehrgenerationen-Häuser" des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend beworben mit Erfolg. "Ich betrachte die Förderung unseres Projekts 'Mehrgenerationen-Haus' durch das Bundesministerium als Auszeichnung der Ideen zur Verbesserung des generativen Miteinanders, aber auch als Auszeichnung der bisherigen Leistungen unserer Familienbildungsstätte, die die größte ihrer Art in Baden-Württemberg ist", hat Oberbürgermeister Andreas Hesky beim gestrigen Bürgertreff, dem Neujahrsempfang der Stadt, vor Hunderten von Gästen, erklärt.

Keine andere FBS biete so viele Stunden an. Keine andere FBS erreiche so viele Menschen wie die Waiblinger. Oberbürgermeister Hesky: "Ohne deren Kompetenz und Engagement im Bereich der Erwachsenenbildung, der Seniorenbildung und in allen Fragen rund um das Thema Familie wäre ein überzeugender Projektantrag nicht möglich gewesen!" Die FBS und die Stadt Waiblingen hätten sich dem Mehrgenerationen-Haus im Rems-Murr-Kreis als einzige Kommune angenommen. Die 200 000 Euro Fördergelder über fünf Jahre hinweg seien ein wichtiges Symbol zur Unterstützung auf dem Weg zum Kompetenzzentrum Familie in der Karolingerschule. Hesky: "Beim Thema Mehrgenerationenhaus zitiere ich gern die Worte unseres Landrats, die er bei der Sitzung des Kreistags in Hohenacker im vergangenen Dezember gesprochen hat: ,Waiblingen hat hier die Nase vorn!"

Der Antrag der Familien-Bildungsstätte Waiblingen auf Aufnahme in das "Aktionsprogramm Mehrgenerationen-Häuser ist von einer Fachjury positiv bewertet worden; die Familien-Bildungsstätte erhält nun eine Förderung von 40 000 Euro jährlich für einen Zeitraum von fünf Jahren. Oberbürgermeister Andreas Hesky und die Leiterin der Familien-Bil-Waiblingen, erarbeitete schon vor der Veröf-

dungsstätte Waiblingen, Nadja Graeser, hatten im Sommer 2006 vom geplanten Aktionsprogramm der Bundesregierung gehört. Die daraufhin von Oberbürgermeister Hesky initiierte Arbeitsgruppe mit Nadja Graeser und Holger Sköries, dem Seniorenreferenten der Stadt fentlichung des Zuschussprogramms den Antrag, der jetzt zum Erfolg führte. Familien-Bildungsstätte und Stadt griffen damit die große Chance, die sich durch das "Aktionsprogramm Mehrgenerationen-Häuser" eröffnete, sofort auf und haben als eine der ersten Einrichtungen bundesweit ein überzeugendes Konzept vorgelegt. Oberbürgermeister Hesky verspricht sich vom "Kompetenzzentrum Familie" wichtige Impulse für die gesamte Stadt und eine Stärkung des Waiblinger Profils als kinder- und familienfreundliche Stadt.Die Fachjury in Berlin wurde durch die hervorragende Grundlagenarbeit, die in der Familien-Fortsetzung auf Seite 2

Amtliche Bekanntmachungen

Sitzungs-Kalender

Am Donnerstag, 18. Januar 2007, findet um 18 Uhr im Ratssaal des Rathauses Waiblingen eine Sitzung des Verwaltungs- und Finanzausschusses statt.

TAGESORDNUNG

- Bürger-Fragestunde
- Hauptsatzung der Stadt Waiblingen
- Festsetzung der Sperrzeit für die Außenbewirtschaftung
- Annahme von Spenden
- Verschiedenes
- Anfragen

Am Donnerstag, 18. Januar 2007, findet um 19 Uhr im "Kleinen Kasten", Kurze Straße 31, eine Sitzung des Ausländerrats statt. TAGEŠORDNUNG

- Protokoll der vergangenen Sitzung
- Erleninselfest 2007
- Berichterstattung im Ausschuss für Kultur, Sport und Soziales/Ausschuss für Bildung, Soziales und Verwaltung
- Informationen über die Verwaltungsstrukturreform
- Verschiedenes

Am Freitag, 19. Januar 2007, findet um 19.30 Uhr im Sitzungssaal des Rathauses Neustadt eine Sitzung des Ortschaftsrats Neustadt statt. TAGESORDNUNG

- Bürger-Fragestunde
- Rekultivierung Erbachtal Information über den Planungsstand
- Baugesuche
- Verschiedenes

Am Donnerstag, 25. Januar 2007, findet um 14.30 Uhr im Ratssaal des Rathauses Waiblingen eine Sitzung des Gemeinderats statt.

- TAGESORDNUNG Bürger-Fragestunde
- Bekanntgabe nichtöffentlich gefasster Be-
- Haushaltssatzung mit Haushaltsplan 2007 einschl. der Finanzplanung a) Beratung der Anträge zum Entwurf b) Beschlussfassung
- Hauptsatzung der Stadt Waiblingen
- Bebauungsplan Gewerbegebiet "Eisental-Erweiterung" und Satzung über Örtliche Bauvorschriften, Planbereich 02.03, Gemarkung Waiblingen – Satzungsbeschluss
- Bebauungsplan "Rinnenäcker Erweiterung II" und Satzung über Örtliche Bauvorschriften, Planbereich 03.01, Gemarkung Waiblingen – Satzungsbeschluss

Fortsetzung auf Seite 2

ganzen Region und darüber hinaus zu präsentieren. Foto: Oliver Hesky

Glockenspiel des Alten Rathauses gründlich "überholt" – Spende von Bernd Moosmann über 1 000 Euro

Luna schwingt wieder durch ihre Uhrenstube

(dav) Sie schwingt wieder durch die Lüfte, die Mondgöttin Luna, die im Alten Rathaus auf ihrem Perpendikel in der Uhrenstube ihre Heimstatt hat – für mehr als 2 100 Euro wurde das Uhrwerk mit Glockenspiel im vergangenen Jahr gründlich "überholt". Lange Jahre hatten die Waiblingerinnen und Waiblinger das Glockenspiel über dem Marktplatz nicht mehr vernehmen können – Korrosionsschäden waren vor allem der Grund, dass das Perpendikel nicht mehr schwingen und die Glocke nicht mehr läuten konnte. Und so manchem ist das erneuerte Läuten womöglich erst bei der Eröffnung des Weihnachtsmarkts Anfang Dezember richtig aufgefallen, als nämlich Oberbürgermeister Andreas Hesky an jenem Samstagvormittag die große Bürgerschar auf dem Marktplatz darauf aufmerksam machte, dass die Uhr nun wieder pünktlich schlage. Vor allem aber, dass die Reparatur mit einer kräftigen Spende unterstützt wurde.

1 000 Euro hatte Bernd Moosmann, der eine Meisterwerkstatt für Holzblas-Instrumente betreibt, "zugeschossen", wofür ihm Oberbürgermeister Hesky seinen herzlichen Dank aussprach. Immerhin ist das Alte Rathaus mit seiner Uhrenstube eins der markantesten Gebäude an bedeutsamer Stelle der historischen Innenstadt. Die Firma Eisenhart in Bad Cannstatt, Spezialist in Sachen Turmuhren und seit Jahrzehnten für die städtischen Uhren in Waiblingen zuständig – erst jüngst wurde die Uhr am heutigen Rathaus wieder justiert - war es, die das historische Uhrwerk mit Glockenspiel wieder instandsetzte.

Haben Sie schon häufiger den Blick nach oben gewandt und sich immer wieder einmal gefragt, was denn die Figur dort oben eigentlich bedeuten soll? Es handelt sich um die Mondgöttin Luna. "Irgendetwas aber, so behaupten die Älteren in Waiblingen heute noch, ist in diesem Rathaus nicht ganz geheuer gewesen", schrieb es der frühere Archivar Erich Rummel in seinem Büchlein "Die Rathausbauten der Stadt Waiblingen im Wandel der Zeit". Man sprach davon, "dass hier ein Kapuzinermännchen herumgeisterte, das viele gehört und manche auch in hellen Nächten gesehen haben wollen, wenn es oben unter dem Dach in der zum Marktplatz geöffneten Uhrenstube bei seiner Freundin, der Mondgöttin Luna, weilte, die ein romantisch veranlagter Meister hier nach der Vorstellung der Mythologie auf die Scheibe des Pendels malte, über einer Wolke schwebend, die querliegende Mondsichel hutartig auf dem langen Haupthaar, in der rechten ihr zweites Kennzeichen haltend, den Bogen, der auch das Attribut der römischen Jagdgöttin Diana ist."

Die Uhr im Rathaus-Türmchen mitsamt der Luna stammt aus dem Jahr 1767, sie wurde Ende der 70er-Jahre elektrifiziert. Das Glockentürmle war in jenem Jahr vom "alten" Rathaus in der Schmidener Straße/Ecke Lange Straße zum "neuen" Rathaus am Markt versetzt, Uhr und Glockenspiel vom Schlosser und Großuhrenmacher Spitz eingerichtet worden, so berichtete es Rummels Nachfolger, Stadtarchivar Wilhelm Glässner, in "Das Alte Rathaus am Markt – vor 250 Jahren zum dritten Mal erbaut" in "Waiblingen in Vergangenheit und Gegenwart", herausgegeben vom Heimatverein im Jahr 1980. Das Ziffernblatt der Rathaus-Turmuhr über der Uhrenstube

war im Jahr 1998 neu hergestellt worden, denn mit frischer Farbe und neuem Lack war den Schäden damals nicht mehr beizukommen. Das Holz des Ziffernblatts war stark verwittert und konnte nicht mehr gerettet werden. Das Original diente als Vorbild und ist seither im Archiv der Stadt verwahrt. Was also heute dort droben über dem Marktplatz hängt, ist eine Kopie, schwarze römische Ziffern auf Weiß, umgeben von Blaugrün. Zwischen den einzelnen Ziffern befinden sich rautenförmige Punkte, denn früher hatten die Uhren noch keine Minutenzeiger, weshalb die so genannten "Halbstunden-Punkte" als optischer Anhaltspunkt genommen wurden. Die Zeigerspitzen der Uhr sind vergoldet. Etwa 3 000 Mark hatte die damalige Neuanfertigung des Ziffernblatts

Das Alte Rathaus, wie es heute am Marktplatz gegenüber dem Justitia-Brunnen steht, wurde nach dem großen Brand im Jahr 1634 erst viel später, in den Jahren von 1725 bis 1730 auf den erhalten gebliebenen Resten seines Vorbaus errichtet. Direkt nach dem Brand während des "Dreißigjährigen Kriegs" hatte sich der Magistrat mit einer behelfsmäßigen Unterkunft zwischen den Arkaden des abgebrannten Rathauses zufrieden gegeben. Würdevoll bis 1660 - dann entschloss man sich, ein neues Rathaus in der oberen Stadt zu bauen, "wie es der Bedeutung der wiederaufgebauten Amtsstadt zukam", heißt es bei Rummel

Dafür wählte man den Platz an der Ecke Lange Straße und Zwerchgasse, dort, wo heute die Touristinformation ihr Domizil hat, das frühere Kaufhaus Schumacher. An dieser Stelle kreuzte sich wohl aller Verkehr, "der sich durch die drei Tore der Stadt nach Waiblingen herein ergoss. Gleich seinem Vorgänger (also dem Alten Rathaus am Marktplatz vor dem großen Brand 1634) war auch dieser Neubau wieder als Rat- und Kornhaus gedacht. Jedoch: "In der Erkenntnis, dass Rathaus und Marktplatz nun einmal zusammengehören," hielt Archivar Rummel fest, "war schon im Jahr 1725 in Rat und Gericht wieder beschlossen worden, 'das aufm Markht stehende abgebrannte Rathhauhs'" wieder neu zu bauen. Der steinerne Unterstock hatte den "Großen Brand" überstanden, der Grundriss war also vorgegeben. Bis 1875 wurde das Gebäude als Rathaus verwendet, dann waren dort die Knabenschule (von 1877 bis 1902) und später die Gewerbeschule (von 1909 bis 1956) untergebracht. Das Fachwerk wurde erst 1928 freigelegt, hielt Archivar Glässner in seinem "Führer durch die Altstadt" fest: "Bei der gründlichen Renovierung von 1975/80 sind die späteren Einbauten im Erdgeschoss entfernt und die ehemalige Markthalle sowie der alte Aufgang wieder hergestellt worden. Seitdem dient das Gebäude als Gaststätte.



Elegant schwingt Luna, die Mondgöttin, wieder durch ihre Uhrenstube. Auch das Glockenspiel des Alten Rathauses am Marktplatz ist wieder vernehmbar, nicht zuletzt dank einer großzügigen Spende von Bernd Moosmann.

Am Donnerstag, 18. Januar Sprechstunde beim OB

Oberbürgermeister Hesky bietet Waiblingerinnen und Waiblingern die Möglichkeit, ihre Anliegen bei einer Bürger-sprechstunde direkt mit ihm zu besprechen. Die Sprechstunde ist einmal mo-natlich im Zimmer des Oberbürgermeisters im Rathaus, Kurze Straße 33, 4. Stock, Zimmer 402, geplant, diesmal am Donnerstag, 18. Januar 2007, in der Zeit von 15 Uhr bis 17 Uhr. Eine Anmeldung ist nicht ertorderlich; für jeden ist eine Zeitdauer von etwa zehn Minuten vorgesehen. Falls Anliegen in der Sprechstunde nicht sofort geklärt werden können, erhalten die Bürger schriftlich Nachricht.

Stadträtinnen und Stadträte haben das Wort

CDU

Die Ortsentwicklungspläne der Ortschaften sind zum größten Teil fertiggestellt. Es war eine Fleißaufgabe fast ein Jahr lang, doch es wurden viele gute und neue Ideen und Gedanken zusammengetragen.

Vereine, interessierte Bürger von Hegnach und Ortschaftsrat haben beim Blick in die Ortschaft und in die nähere Zukunft eine ganze Reihe von Aufgaben und Vorhaben entdeckt, die dringend auf eine Entwicklung und Lösung warten. Dabei hat sich gezeigt, dass die Vorstellungen der Bürgerschaft und des Ortschaftsrates gar nicht so weit auseinander la-

Wichtig war eine Abstimmung über die Reihenfolge der Aufgaben. Was ist wichtig, was ist sehr wichtig oder ist es eine Zukunftsaufgabe? Bei der Kostenzusammenstellung hat man dann festgestellt: "das kostet!" Doch wenn man den Zeitraum bis zum Jahr 2020 sieht, sind es angemessene und realistische Beträge, die zur Entwicklung und zum guten Zusammenleben in der Ortschaft und in der Gesamtstadt notwendig sind.

In einer außerordentlichen Sitzung des Gemeinderates werden alle Ortsentwicklungspläne vorgestellt, beraten und dann hoffentlich zum guten Abschluss gebracht.

Ein Thema der letzten Ortschaftsratssitzung war: Umgestaltung der Hegnacher Neckarstraße. Eine Planung, die noch einer teilweisen Erprobung und Feinabstimmung bedarf. Das Referat Stadtentwicklung schreibt: "Die vorgeschlagenen Maßnahmen lösen das Problem der hohen Verkehrsbelastung nicht, können jedoch zu einer ortsverträglichen Verkehrsabwicklung und städtebaulichen Aufwertung beitragen."

Fazit für Hegnach: Eine drastische Abnahme des Verkehrs in der Neckarstraße kann nur eine Verlängerung der Westumfahrung bringen. – Im Internet: www.cdu-waiblingen.de

Martin Kurz

SPD

Ich hoffe und wünsche, dass Sie alle gut ins neue Jahr gekommen sind und wir gemeinsam viele schöne Tage in unserer Stadt auch in 2007 erleben können. - Die Beratungen und Beschlussfassungen zum städtischen Haushalt 2007 gehen in diesen Tage in die letzte Runde. Die Steuereinnahmen sind dank einer stabilen Wirtschaft und einer guten Einkommensstruktur besser als erwartet. Die Verwaltung und der Gemeinderat können also neue Aufgaben anpacken. Eine dieser Aufgaben ist die Frage, was aus unserer Rundsporthalle werden soll. Mittlerweile deutlich in die Jahre gekommen und doch die einzige Halle, in der größere sportliche Wettspiele ausgetragen werden können. Immer wieder gibt es mehr oder weniger ernst zu nehmende Forderungen nach einer neuen Sporthalle mit einer Zuschauerkapazität bis zû 3 - 4 000 Zuschauer. Es mag ja populär sein, solche Ideen in die Welt zu setzen. İch halte sie jedoch für völlig überzogen. Wer soll eine solche Halle, die deutlich über 15 Mill. Euro kosten würde, regelmäßig mit Leben füllen. Deshalb setze ich mich für einen Weg ein, die Rundsporthalle nicht nur zu sanieren, sondern ähnlich dem Ludwigsburger Beispiel auszubauen. Dies wird uns bereits eine hohe Summe abverlangen.

Mit dem neuen Parkierungskonzept rechts der Rems, das die Verwaltung dieser Tage vorgelegt hat, könnten wir so für die gesamten portanlagen im Oberen Ring und für unser Freibad, das mittlerweile Erfolgsgeschichte schreibt, eine rundum zufriedenstellende Lösung für den Sport schaffen. Mit einem weiteren Steg wären die Sportanlagen links der Rems optimal an die Parkierung angeschlossen. Bleiben wir also auf dem Teppich und setzen wir uns mit den Sportvereinen an einen Tisch, um im Oberen Ring den bestehenden Sportstättenschwerpunkt zu optimieren. Ich denke, damit können dann alle Beteiligten das nächste Jahrzehnt gut leben. – Im Internet: www.spd-waiblingen.de Klaus Riedel

Benefizkonzert zugunsten der BürgerINNENstiftung

Bei dem Benefizkonzert zugunsten der BürgerINNEN- Walblingen im Remstal stiftung singt Melanie Diener "Höhepunkte der italienischen Opernmusik". Am Samstag, 3. Februar 2007, können Sie sich durch Ihren Konzertbesuch und Kar-

tenkauf für das Ehrenamt stark machen. Sie genießen einen musikalisch ansprechenden Abend, der einem guten Zweck dient, ohne dass Sie extra Zeit aufwenden oder Geld stiften, denn nicht jeder kann oder will sich tatkräftig engagieren, Zeitspender sein.

Die BürgerINNENstiftung dankt dem Zeitungsverlag Waiblingen und allen Sponsoren für ihren finanziellen Einsatz und ihr Engagement. Danke, dass die BürgerINNENstiftung mit Ihnen und durch Sie ehrenamtliches Wirken unterstützen kann. Sie wissen, dass die BürgerINNENstiftung bürgerschaftliches Engagement in Waiblingen unterstützt und finanziert. Ihr Beitrag setzt positive Zeichen, ermutigt andere, Ihrem Beispiel zu folgen! Sie wirken Innen! BürgerINNENstiftung Waiblingen heißt: Tatkräftig oder sinnvoll eingreifen, bedeutet Hilfe, die direkt ankommt.

Sie wollen mehr wissen? Auskünfte sowie kostenloses Info-Material gibt es bei der Geschäftsstelle Waiblingen ENGAGIERT im Rathaus, Kurze Stra-Be 33, 71332 Waiblingen @ (07151) 5001-260, engagiert@waiblingen.de. Zustiften und spenden können Sie dort:

Volksbank Rems eG, Kontonummer 42 004 10 01, BLZ 602 901 10; Kreissparkasse Waiblingen, Kontonummer 15 00 34 56, BLZ 602 500 10.

Ortsentwicklungsplan Beinstein 2020

Entwurfsfassung liegt vor



Im vergangenen Jahr haben die Beinsteiner Bürgerinnen

Bürger, das Planungsbüro Tinkl aus Esslingen sowie der Ortschaftsrat und die Ortschaftsverwaltung gemeinsam den "Ortsentwicklungsplan Beinstein 2020" in seinen Grundzügen erarbeitet. Nach einer gelungenen Auftaktveranstaltung im Foyer der Beinsteiner Halle haben sich rund 70 Interessierte in vier Arbeitsgruppen aufgeteilt, in denen die Ideenkarten der Auftaktveranstaltung ausgewertet und bearbeitet wurden. Eine Vielzahl von guten Ideen und Verbesserungsvorschlägen wurden in der ersten Ortschaftsratsklausurtagung von den Arbeitskreissprechern dargestellt. Der Ortschaftsrat nahm die Gedanken und Vorschläge auf, diskutierte darüber und stellte so in Zusammenarbeit mit dem Planungsbüro Tinkl einen ersten Entwurf der Leitlinien und Schlüs-

Nach der Sommerpause feilte der Ortschaftsrat in seiner zweiten Klausurtagung an den Schlüsselprojekten. Als Zwischenergebnis liegt nun nach einer verwaltungsinternen Abstimmung mit den Verfahren in den anderen

Verbesserung des generativen Miteinanders

Fortsetzung von Seite 1

Bildungs bereits geleistet wurde, und die Ideen zur Weiterführung und Vertiefung des "Kompetenzzentrums Familie" überzeugt. Im Rems-Murr-Kreis war die FBS Waiblingen die einzige Einrichtung, die sich dieses gesellschaftspolitisch sehr wichtigen Themas angenommen und einen nun erfolgreichen Antrag erarbeitet hat. Auch der Waiblinger Bundestags-Abgeordnete Dr. Joachim Pfeiffer unterstützte den Waiblinger Åntrag in Berlin. Landrat Johannes Fuchs begrüßt die Entscheidung der Fachjury sehr, in der Kreisstadt Waiblingen ein "Kom-petenzzentrum Familie" zu fördern. Bis zum Jahr 2010 sollen 439 Mehrgenerationen-Häuser in Deutschland entstehen, ein Haus in jeder kreisfreien Stadt und in jedem Landkreis. Es handle sich dabei um offene Treffpunkte, in denen sich die Generationen wieder selbstverständlich begegneten, ganz wie in der früheren Großfamilie.

Bei der Familien-Bildungsstätte bestehen schon seit einigen Jahren erfolgreiche Kooperationen mit dem Freizeithaus Korber Höhe auf dem Gebiet der Seniorenarbeit und dem "Forum Mitte". Einige Begegnungsprojekte für Kinder, Familien und Senioren sind geplant und können nun in absehbarer Zeit realisiert werden. Das "Kompetenzzentrum Familie", das in der Karolingerschule geplant ist, wird den Mehrgenerationen-Gedanken weiter verfolgen und vertiefen; es wird von den bereits verbuchten Erfolgen am Standort Karlsstraße 10 im Bereich von Bildung, Beratung und Begegnung profitieren und kann, sofern der Beschluss des Gemeinderats entsprechend gefasst wird, darauf im "Haus der Familie" in der Karolingerschule am Alten Postplatz aufbau-

Der Zeitplan von Familien-Bildungsstätte und Stadt sieht vor, dass mit dem Umbau des Schulgebäudes – nach einer vorübergehenden Unterbringung der Stadtbücherei in der Karolingerschule für die Dauer des Bücherei-Umbaus - plangemäß nach den Sommerferien 2008 begonnen wird. Mit dem Umzug von Familien-Bildungsstätte und den anderen Einrichtungen kann im Sommer 2009 das "Haus der Familie" am Alten Postplatz in Betrieb gehen. Die Zeit bis zum Umzug in die Karolingerschule wird genutzt, um die inhaltliche Konzeption, das Kaumkonzept und die anderen umfangreichen Vorarbeiten nicht nur mit der Familien-Bildungsstätte, sondern auch mit allen anderen Einrichtungen, die in die Karolingerschule einziehen sollen, zu erarbeiten. Fragen zur inhaltlichen Konzeption des Kompetenzzentrums Familie beantwortet die Leiterin der Familien-Bildungsstätte Waiblingen, Nadja Graeser, unter 2 1 51 62.

Für Neubürger

Viel Info in der Bürger-Info

Die von Stadtverwaltung und WEKA-Verlag herausgegebene Broschüre "Bürger-Info" richtet sich mit ihren Informationen an alle Einwohner, vor allem an die Neubürger Waiblingens. Die Broschüre liegt in den Rathäusern, auch in den Ortschaften, aus.

BÜRGERINNENSTIFTUNG

die Bauarbeiten für die Galerie Stihl und die Kunstschule am Remsbogen begleitet. Teil I war am 13. Oktober vergangenen Jahres nach der Grundsteinlegung für die beiden Gebäude eröffnet worden, der zweite Teil wird von Freitag, 26. Januar 2007, um 19 Uhr im Rathaus Waiblingen gezeigt. Ausgestellt werden Werke von Elena Auder, Rik Beck, Barbara Karsch und Peter Oppenländer; es spricht Prof. Dr. Kurt Weidemann. Die Ausstellung ist bis zum

Zwischen Häckermühle und Kunst

und Kunst" ist der Titel einer Ausstellung, die

29. Juni zu sehen, und zwar montags, dienstags und mittwochs von 7.30 Uhr bis 17 Uhr so-

wie donnerstags von 7.30 Uhr bis 18.30 Uhr.

Ausstellung wird fortgesetzt "Abgeschritten - Vier zwischen Häckermühle

Vereine im Internet

Neues bitte stets melden!

Das Verzeichnis der Vereine und Organisationen ist in der Internet-Darstellung der Stadt zu finden. Der Pfad: www.waiblingen.de, Leben, Sport/Freizeit/Vereine, Vereine und Organisationen. Es erscheinen dann die einzelnen Sparten und beim weiteren Anklicken die Liste der Vereine und Organisationen. Für Interessenten ohne Internetanschluss gibt es in der Stadtbücherei einen Anschluss gegen Gebühr. Damit die Daten aktuell bleiben, sind Änderungen per E-Mail (christel.unger@waiblingen.de) oder per Fax unter \$\mathbb{2}\$ 2001-27 mitzuteilen, \$\mathbb{2}\$ 2001-22.

Am 20. Januar in Neustadt

Die Hexennacht beginnt um 19.11 Uhr!



Die Faschingssaison hat begonnen: Die 1. Waiblinger schingsgesellschaft lädt am Samstag, 20. Januar 2007, zur Hexennacht mit viel Guggenmusik, Hexen und Showtänzen in die Gemeindehal-

le in die Neustädter Halle in Waiblingen-Neustadt ein. Los geht's um 19.11 Ühr; Einlass um 18.30 Uhr. Der Eintritt ist frei. Gleichzeitig begehen die Remshexen ihr 22-Jahr-Jubiläum. Zu diesem Fest hat sich die Brauchtumsgruppe zahlreiche Gastgruppen aus Nah und Fern eingeladen wie zum Beispiel die "Los Titzos" aus Ditzingen, die "Geesmusiker" aus Nellmersbach oder die "Renegades" aus Kornwestheim. Rainer Frisch, der Neidkopf-Träger und Hexenmeister, hat ein vielfältiges und abwechslungsreiches Programm zusammengestellt, das alle Gäste begeistern wird.

Abfallwirtschaftsgesellschaft des Rems-Murr-Kreises

Neue Müllmarken bis 2. Februar aufkleben

Die neuen Müllmarken für die Restmüll- und Biomülleimer sind bei den bekannten Verkaufsstellen erhältlich. Spätestens am 2. Februar 2007 müssen sie auf die Mülleimer geklebt sein, darauf macht die Abfallwirtschafts-Gesellschaft Kreises aufmerksam. Eimer ohne

gültige Marken bleiben nach diesem Termin ungeleert stehen. Die Gebühren für die Marken haben sich im Vergleich zu 2006 nicht geändert. Sie betragen (in Euro) für einen Restmülleimer mit

60 Litern bei 4-wöchentlicher Leerung 19,00 60 Litern bei 2-wöchentlicher Leerung 38,00 80 Litern bei 4-wöchentlicher Leerung 25,00 80 Litern bei 2-wöchentlicher Leerung 50,00 120 Litern bei 2-wöchentlicher Leerung 76,00 240 Litern bei 2-wöchentlicher Leerung 152,00 Die Gebühren für die Biomüllmarken betragen

80 Litern Füllraum 120 Litern Füllraum 31.00 240 Litern Füllraum 63.00

Um sicherzustellen, dass die richtige Müllmarke gekauft wird, bittet das Landratsamt auf die Größe der jeweiligen Tonne zu achten. Sie erkennen das Volumen an der achtstelligen Registriernummer auf dem Deckel der Gefäße. Die ersten drei Ziffern stehen jeweils für die Größe bzw. das Volumen des Eimers (z. B. 60080234 entspricht 60 Litern). Außer den Gebührenmarken erhalten Sie in den Verkaufsstellen auch die Anforderungskarten für die Sperrmüll- und Express-Sperrmüllabfuhr sowie neu auch für die Metallschrott- und die Elektroaltgeräte/Kühlgeräte-Abfuhr.

Eine aktuelle Liste mit den Verkaufsstellen für Müllmarken im Rems-Murr-Kreis gibt es auf der Homepage des Landratsamtes www.rems-murr-kreis.de im Kapitel "Abfall, Bauen, Umwelt, Vermessung" unter "Abfall". Die Verkaufsstellen sind auch in der neuen Abfallinformationsbroschüre der AWG abgedruckt. Neu angeboten wird ab 2007 auch ein Bioabfallsack aus 3-lagigem Kraftpapier, mit dem saisonal anfallende größere Mengen von Rasenschnitt, Gartenabfällen oder Laub entsorgt werden können. Bioabfallsäcke sind ab Ende Januar ebenfalls bei den Verkaufsstellen erhältlich. Fragen beantworten die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Geschäftsbereichs Abfallwirtschaft unter 28 501-2780.

2007 neue Müllabfuhrtage für Waiblingen

Zur Vereinfachung und Rationalisierung der Müllabfuhr wurden die Termine der Abfuhrbezirke in der Waiblinger Kernstadt und den Waiblinger Ortschaften auf einen Tag zusammengelegt. Die Regelabfuhr für die Restmüllund Biomülltonnen in Waiblingen findet künftig einheitlich am Dienstag statt. Die 770-/

1100-Liter-Restmüllcontainer werden in allen Bezirken der Kernstadt ebenfalls am Dienstag geleert. In den Waiblinger Ortschaften wer-den die 770-/1100-Liter-Restmüllcontainer wie bisher am Freitag abgefahren. Weitere Fragen zu den Entsorgungsterminen beantwortet die AWG telefonisch unter den Beratungsnummern 25 501-9535 und -9538 oder

per E-Mail: info@awg-rems-murr.de. Neuer Entsorgungskalender

auch jetzt noch erhältlich

Die neue Informationsbroschüre der Abfallwirtschaftsgesellschaft des Rems-Murr-Kreises einschließlich des Entsorgungskalenders für das Jahr 2007 ist im gesamten Rems-Murr-Kreis verteilt worden. Der neue Entsorgungskalender ist durch einige Vereinfachungen bei den Abfuhrbezirken leichter lesbar geworden. So wurden zum Beispiel die Abfuhrbezirke für Restmüll- und Biomülltonnen in der Kernstadt auf einen Tag zusammengelegt. Außerdem wurden die Abfuhrbezirke mit anderen Farben gekennzeichnet, damit Menschen mit einer Rot-Grün-Sehschwäche den Kalender besser lesen können.

Von 2007 an ist das Abholen von Elektro-Altgeräten und Altmetall gebührenpflichtig, wie dies bisher schon für Sperrmüll und Kühlgeräte galt. In der Abfallinformationsbroschüre sind deswegen keine Anforderungskarten mehr enthalten. Das Abholen von Kühlgeräten ist nun mit den Elektro-Altgerätekarten anzufordern. Anforderungskarten für die Abfuhr von Sperrmüll, Elektro-Altgeräten oder Altmetall sind gegen eine Gebühr von 7,50 Euro pro Karte bei den Gebührenmarken-Verkaufsstellen erhältlich (Express-Sperrmüll 25 Euro pro

Wer keine Broschüre inklusive Kalender erhalten hat, kann diese auch im Rathaus abholen. Die Broschüre kann auch unter 🕾 (07151) 501-9535, -9538 oder -950 bei der AWG bestellt oder per Fax 07151/501-9551 oder per E-Mail info@awg-rems-murr.de angefordert werden.

An Container-Standorten

Einwurfzeiten beachten!

Die Stadt bittet alle Benutzer der Wertstoff-Container, auf die Anwohner Rücksicht zu nehmen. In sämtliche Container dürfen die Wertstoffe, auch Papier, werktags nur zwischen 8 Uhr und 20 Uhr eingeworfen werden. Wer Flaschen oder Papier mit dem Auto anliefert, muss den Motor abstellen und das Radio abschalten. Informationen gibt es beim Umweltschutz-Beauftragten der Stadt Waiblingen, Klaus Läpple, unter 🕾 5001-445.

Stadt Waiblingen



Amtliche Bekanntmachungen

Anmeldung der Schulanfänger an den Grundschulen

Mit Beginn des Schuljahrs 2007/2008 sind alle Kinder, die bis zum 30. September 2007 das sechste Lebensjahr vollendet haben, verpflichtet, die Grundschule zu besuchen. Die Anmeldung erfolgt grundsätzlich bei der Grundschule, in deren Einzugsbereich das Kind wohnt. Kinder die zwischen dem 1. Oktober 2007 und dem 30. Juni 2008 das sechste Lebensjahr vollendet haben, können eingeschult werden

Ortschaften und der Verzahnung des Plan-

werks mit dem "Stadtentwicklungsplan WN

(STEP)" und dem derzeit ebenfalls in der Auf-

stellung befindlichen "Sportleitplan WN" ein

Entwurf des Ortsentwicklungsplans Beinstein

2020 vor, den wir den Interessierten gerne in

einer weiteren Informationsveranstaltung er-

Bei dieser Veranstaltung "Info-Markt" sol-

len zum einen das gemeinsam Erarbeitete und

die weiteren Umsetzungsschritte im Prozess

erläutert werden. Ferner möchten die Verwal-

tung und das Planungsbüro Tinkl beim Info-Markt auch nochmals eine Rückmeldung er-

halten, um sicher sein zu können, dass die Er-

gebnisse von einer Vielzahl von Beinsteinerin-

nen und Beinsteinern befürwortet und unter-

stützt werden. Natürlich wünschen sich der

Ortschaftsrat, die Ortschaftsverwaltung und

das Planungsbüro Tinkl, dass sich alle mit die-

sem Werk identifizieren, die Umsetzung un-

terstützen und somit zur Verbesserung der

Wohn- und Lebenssituation in den kommen-

Sie sind deshalb zum Info-Markt am Mon-

tag, 22. Januar 2007, um 19.30 Uhr im Foyer der

Beinsteiner Halle ganz herzlich eingeladen.

den Jahren in Beinstein beitragen.

läutern möchten.

Der Anmeldetermin ist am Donnerstag, 15. März 2007, von 14 Uhr bis 17 Uhr.

Sollte der Anmeldetermin nicht wahrgenommen werden können, ist mit der betreffenden Schulleitung umgehend ein neuer Termin vereinbaren. Anmeldepflicht besteht grundsätzlich für alle Kinder, die vor dem 30. eptember 2001 geboren sind, also auch für - Kinder, die zurückgestellt werden sollen,

- alle ausländischen Kinder, alle körperlich oder geistig behinderten Kin-

und alle Kinder, die eine Ersatzschule nach dem Privatschulgesetz (z.B. Waldorfschule)

Die endgültige Zuteilung in eine bestimmte Grundschule kann erst im Juni 2007 erfolgen.

Grundschulen und ihre Einzugsbereiche

Kernstadt Waiblingen:

Karolingerschule, 🕾 5001-252, Alter Postplatz 17. Bereichsgrenzen: Remsbahn, Dammstraße 2-20, Weidachstraße, Bahnhofstraße – südliche Bebauung (östlich Weidachstraße), Alter Postplatz, Am Stadtgraben 2, 4, 6, 8, Hadergasse,

Die Stadt Waiblingen sucht

pädagogische Fachkräfte

für kleine Sprach-Fördergruppen an den Waiblinger Grundschulen und Kindertagesstätten, auch in den Ortschaften. Vorgesehen ist an zwei Nachmittagen wöchentlich eine Sprachvermittlung für Vorschulkinder.

Sie erhalten eine leistungsgerechte Vergütung. - Für die Sprachförderung erfolgt eine Weiterbildung.

Bewerbungen werden bis 31. Januar 2007 an die Stadt Waiblingen, Fachbereich Bildung und Erziehung, Abteilung Schulen, Postfach 1751, 71328 Waiblingen erbeten. Informationen erhalten Sie unter 2 2001-10.

ff, Rems sowie das ganze Gebiet südlich dieser Linie bis zur Remsbahn.

Wolfgang-Zacher-Schule, 5 959250, Röntgenweg 7: Bereichsgrenzen: Ameisenbühl, Bahnhofstraße – nördliche Bebauung, Am Stadtgraben, ohne 2, 4, 6, 8, Beim Hochwachtturm, Schmidener Straße, Marktgasse, Lange Straße 1-29, Neue Gasse, Kurze Straße 1-31, Bädertörle, Winnender Straße 1-10, Neustädter Straße, Unterer Rosberg sowie das ganze Gebiet nordwestlich dieser Linie.

Rinnenäckerschule, 59 95 99 60, Danziger Platz 21: Einzugsbereich: Südlich der Rems-

Salier-Grund- und Hauptschule, 20 08-28, Im Sämann 76: Bereichsgrenzen: Nordöstlich der Linie Steingrube, Alter Neustädter Weg, Alte Winnender Steige, An der Talaue bis zur B

Ortschaft Beinstein: Grundschule, 🗟 3 03 93-30, Bei der Schule 17. Ortschaft Bittenfeld: Schillerschule, 🕾 (07146)

87 63-11, Schulstraße 41. Ortschaft Hegnach: Burgschule, 28 9 59 03-11,

An der Burgschule 6. Ortschaft Hohenacker: Lindenschule, 🕾 9 87 03-11, Rechbergstraße 27.

Ortschaft Neustadt: Friedensschule, 🕾 92 05 01-11, Ringstraße 28.

Vorzeitige Aufnahme und Zurückstellung

Kinder, die zwischen dem 1. Oktober 2007 und dem 30. Juni 2008 sechs Jahre alt werden, können zu Beginn des Schuljahres 2007/2008 in die Schule aufgenommen werden, wenn sie den für den Schulbesuch erforderlichen geistigen und körperlichen Entwicklungsstand besitzen. Über die Aufnahme entscheidet der/ die Schulleiter/-in, ggf. unter Beiziehung eines Gutachtens des Gesundheitsamts.

Kinder, die bei Beginn der Schulpflicht geistig oder körperlich nicht genügend entwickelt sind, um mit Erfolg am Unterricht teilzunehmen (oder bei denen sich dies während des ersten Schulhalbjahrs zeigt), können um ein Jahr vom Schulbesuch zurückgestellt werden. Die Entscheidung trifft der/die Schulleiter/in unter Beiziehung eines Gutachtens des Gesundheitsamts. Die Zeit der Zurückstellung wird auf die Dauer der Pflicht zum Besuch der Grundschule nicht angerechnet.

Die zurückgestellten Kinder sollten möglichst die zentrale Grundschulförderklasse besuchen, damit sie durch geeignete pädagogische Maßnahmen zur Grundschulfähigkeit geführt werden können.

Weitere Auskünfte gibt die zurückstellende Schule oder die Wolfgang-Zacher-Schule, Schule

Der Antrag auf vorzeitige Aufnahme oder

Lange Straße 30 ff, Marktplatz, Kurze Straße 35 Zurückstellung ist bei der Grundschule des Einzugsbereichs am Tag der Anmeldung Don-

Kinder, die vorzeitig eingeschult oder vom 8. Verschiedenes Schulbesuch zurückgestellt werden sollen, 9. Anfragen sind verpflichtet, sich auf Verlangen der Schule an einer pädagogisch-psychologischen Prüfung zu beteiligen und sich vom Gesundheitsamt untersuchen zu lassen.

nerstag, 15. März 2007, zu stellen.

Bei der Anmeldung muss das Familienstammbuch oder der Geburtsschein und das Impfbuch des Kindes vorgelegt werden. Die Kinder müssen zur Anmeldung mitgebracht

Die angemeldeten Kinder werden in der Regel vor Beginn des Schuljahres 2007/2008 auf ihre Grundschulfähigkeit untersucht. Die Untersuchungszeit wird vom zuständigen Gesundheitsamt festgesetzt und den Erziehungsberechtigten mitgeteilt.

Im Falle eines Wohnungswechsels in der Zeit zwischen der Anmeldung und dem Schuleintritt müssen die Erziehungsberechtigen die Anschrift der neuen Schule derjenigen Schule mitteilen, bei der das Kind angemeldet worden

Hinweis zum Schulbesuch an der Lindenschule: In der Ortschaft Hohenacker gelten aufgrund der Möglichkeit der zweimaligen Einschulung andere Regelungen. Die betroffenen Eltern werden darüber direkt von der Lindenschule Hohenacker informiert. Waiblingen, 5. Januar 2007

Die Schulleiter

Die Stadt Waiblingen verkauft das Wohngebäude

Bädertörle 15

Das Grundstück hat eine Grundfläche von 93 m² und eine auf drei Stockwerke verteilte Wohnfläche von 120 m². Das stark sanierungsbedürftige Haus liegt unmittelbar an der historisch bedeutsamen Stadtmauer. Drei Viertel des Kellers befinden sich im Privateigentum des Nachbargebäudes. Das Erdgeschoss ist derzeit noch bewohnt.

Das Objekt wird gegen Höchstgebot veräußert. Das Mindestgebot liegt bei 70 000 Euro. Weitere Auskünfte gibt die Abteilung Grundstücksverkehr, Jennifer Siebler, @ (07151) 5001-523 oder -236, E-Mail jennifer.siebler@waiblingen.de.

Sitzungs-Kalender

Fortsetzung von Seite 1

Festsetzung der Sperrzeit für die Außenbe-

wirtschaftung

Am Samstag, 3. Februar 2007, findet um 16 Uhr in der Hartwaldhalle in Hegnach die Hauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Waiblingen statt.

TAGESÖRDNUNG

Begrüßung

Jahresbericht des Kommandanten Ergänzende Wahl zum Feuerwehraus-

Grußworte Ehrungen/Beförderungen

Verschiedenes

Unleserliches vermeiden!

Die Stadtkasse muss fast täglich Einzahlungen unter der Absenderangabe "unleserlich" buchen und dies, obwohl sie im Umgang mit schlecht leserlichen Buchstaben und Ziffern einige Erfahrung hat. Aber wenn sowohl das Buchungs-, Kassen- oder Aktenzeichen als auch die Absenderangabe unleserlich sind, hilft eben auch eine reiche Erfahrung nicht weiter: Der überwiesene Betrag muss dann wohl oder übel unter "unleserlich" vorläufig gebucht werden. Die Folge: Die Stadtkasse muss zeitraubende Nachforschungen anstellen, und der Einzahler wird zum geschuldeten Betrag gemahnt. Deshalb bittet die Stadtkasse: Deutliche Buchungsmerkmale oder wenigstens – ebenso deutliche – Absenderanschrift und Angabe des Verwendungszwecks.

Waiblingen, im Januar 2007 Stadtkasse

Impressum "Staufer-Kurier"

Herausgeber: Stadt Waiblingen, Kurze Straße 33, 71332 Waiblingen (Postfach 1751, 71328 Waiblingen).

Verantwortlich: Birgit David, (07151) 5001-443, E-Mail birgit.david@waiblingen.de. **Stellvertreterin**: Karin Redmann, (07151) 5001-320, E-Mail karin.redmann@waiblingen.de. Redaktion allgemein: presseamt@waiblingen.de, Fax 5001-446. Redaktionsschluss: Üblicherweise

dienstags um 12 Uhr.
"Staufer-Kurier" im Internet: www.waiblingen.de auf der Homepage

Druck: Zeitungsverlag GmbH & Co. Waib-

lingen KG, Siemensstraße 10, 71332 Waib-

Fahrplan-Merker für 2007

Alles auf einen Blick!

Auch der Fahrplan-Merker für das Jahr 2007 ist handlich und bietet dem ÖPNV-Nutzer das vielfältige Waiblinger Angebot auf einen Blick. Bei dem Fahrplan-Merker handelt es sich um eine Serviceleistung der Stadt Waiblingen. Erwähnenswert ist vor allem die Anbindung der Ortschaften an die letzte S-Bahn am Wochenende und an Feiertagen sowie die Einführung eines dritten Nachtbusses mit geänderten Abfahrtszeiten. Erhältlich ist der Merker kostenlos in allen Rathäusern und in den Bussen der Waiblinger Buslinien, überdies in den städtischen Büchereien sowie bei der Touristinformation in der Langen Straße 45. Der Fahrplan-Merker stellt alle Buslinien im Waiblinger Stadtverkehr auf einem DIN-A-3-Blatt dar. Der Plan ermöglich es, rasch den geeigneten Bus oder die geeignete Bahn herauszulesen; er gibt einen Überblick über das Liniennetz der Stadt Waiblingen mit Haltestellen und Fahrzeiten.

Außer den Buslinien sind auch die S-Bahnlinien und Regionalzüge mit den Abfahrts- und Ankunftszeiten aufgeführt. Mit Hilfe der Linienfahrpläne für ausgewählte Haltestellen in Waiblingen und den angegebenen Fahrzeiten besteht die Möglichkeit, ganz spezielle Verbindungen zu wählen. Der Fahrplan-Merker enthält auch ganz aktuelle Informationen zum Nachtbus und zum Rufauto. Außerdem weist der Merker Carsharing-Standorte in Waiblingen aus. Weitere Informationen sind beim Umweltbeauftragten der Stadt Waiblingen, 🕾 5001-445, und bei den zuständigen Busunternehmen erhältlich, aber auch beim VVS abzufragen; die Telefonnummern sind im Fahrplan-Merker abgedruckt. Im Internet: www.waiblingen.de oder www.vvs.de.

Am Bahnhof im "D-Zügle"

"Nette Toilette"

Wer kennt es nicht, das Problem: Man ist länger in der Stadt unterwegs, vielleicht sogar schon mit Bus oder S-Bahn angefahren und hat auch noch den Rückweg vor sich. Irgendwann kommt dann ein Moment, an dem Sehenswürdigkeiten ihre Attraktivität verlieren oder der Einkauf zur Qual wird, weil nur noch eines von Interesse ist – die nächste Toilette. Seit der Schließung der DB-Toilettenanlage am Bahnhof stehen für diesen Fall in Waiblingen nur noch die öffentlichen Toiletten in der Altstadt zur Verfügung. Mehr als einmal hat dieser Zustand bei Touristen und einheimischen Bummelnden in der Stadt schon zu Unmut geführt.

Das Gaststätte "s' D-Zügle" geht nun mit gutem Beispiel voran. In Anlehnung an die Aktion "Nette Toilette", die sich andernorts schon vielfach bewährt hat, stellt der Betreiber Karl-Heinz Klöpfer seine Toiletten der Öffentlichkeit zur Verfügung, auch wenn diese nichts bei ihm verzehren. Die Marketing- und Tourismus-GmbH hat seine Gaststätte mit einem entsprechenden Türschild ausgezeichnet, auf dem dieser Service erkennbar ist.

Die Stadt, die die "Nette Toilette" finanziell unterstützt, erhofft sich nun, dass das gute Beispiel am Bahnhof auch in der Innenstadt seine Nachahmer finden wird, und in Zukunft noch mehr Türschilder benötigt werden. Denn die Vorteile sind offensichtlich: Die Toiletten in Gaststätten und Geschäften werden regelmäßig gereinigt und stehen während der Öffnungszeiten zur Verfügung, während öffentli-che Toiletten wegen mangelnder Hygiene häufig gemieden werden.

Tennis-Club Waiblingen

Hallenturnier der Spitzenklasse

Der Tennis-Club Waiblingen richtet von 20. bis 28. Januar 2007 das 32. Waiblinger Hallen-Tennisturnier um den "Bottwartal-Kellerei-Pokal" auf dem Gelände im Alten Neustädter Weg aus. Die Vorqualifikation der Herren ist am Samstag, 20. Januar, um 9 Uhr, die Qualifikation der Damen und Herren beginnt am Sonntag, 21. Januar, um 9 Uhr. Am Montag, 22. Januar, qualifizieren sich von 15 Uhr an die Herren, von Dienstag, 23., bis Freitag, 26. Januar, spielen die Damen und Herren von 15 Uhr an. Die Endbegegnungen stehen am Sonntag, 28. Januar, von 13 Uhr an auf dem sportlichen Programm. Der Eintritt zu allen Turnieren ist frei. Auf der Homepage des TCW, www.tc-waiblingen.de, gibt es Informationen.

Info-Broschüre liegt vor – Sonntag, 6. Mai, dieses Jahres "freihalten" – Waiblingen stellt Remsterrassen vor

"Rems total" – ein 80 Kilometer langer Genuss am Fluss

Remstal.

(dav) Es soll ein einziger "Genuss am Fluss" werden, wenn rie Stihl vor; auch die Baustelle kann an diesem Tag besicham Sonntag, 6. Mai 2007, von der Quelle der Rems bis zu de- tigt werden. In der oberen Stadt, im gänzlich trockenen Reren Mündung 17 Städte und Gemeinden den "Rems-total"- vier der historischen Innenstadt, lockt derweil der "Buch-Tag mit mehr als 70 Veranstaltungen feiern. Waiblingen ist MarktPlatz" mit seinen attraktiven antiquarischen Angebomit von der 80 Kilometer langen Rems-Partie und stellt mit ten – womöglich findet sich dort sogar ein Buch über das etlichen Aktionen seine neuen Remsterrassen bei der Gale-

Die 17 Städte und Gemeinden, der Tourismusverein Remstal-Route und der Rems-Murr-Kreis sitzen quasi in einem Boot, sind gemeinsame Veranstalter dieses allerersten Tags des Remstals unter dem Motto "Rems total - Genuss am Fluss". Rechtzeitig zur Stuttgarter Messe CMT wurde nun, wie die federführende Stadt Weinstadt – mit Unterstützung der "Remstal-Route", des Landkreises und der Stuttgart Regio Marketing - mitteilt, ein Faltblatt herausgegeben, das den Gästen Appetit machen soll auf den Aktionstag am Sonntag, 6. Mai. Erdacht hatten ihn im vergangenen Jahr die "Freunde des Remstals", um über die Kreis- und Stadtgrenzen hinweg "die Lebensund Aufenthaltsqualität mehr ins Bewusstsein der Menschen" zu rücken. Das "Hier-" und "Wir"-Gefühl soll mit diesem Projekt gestärkt

Ein kunterbuntes Programm – manchmal mit, manchmal ohne das Thema "Wasser" – ist zwischen Remseck und Essingen geplant, Waiblingen hat sich für diesen Tag dem Thema "Regionaler Landschaftspark Remstal" verschrieben und macht den Auftakt mit den unterhalb der Stihl-Galerie geplanten Remsterrassen. Der Begriff "Landschaftspark" hat freilich nicht mehr die Idylle eines gestalteten Parks in dem Sinne zum Inhalt, sondern "definiert eine vielfältig genutzte und gestaltete Kulturlandschaft, die Land- und Forstwirtschaft, Siedlung, Wirtschaft und technische Infrastruktur einbezieht", erklärt Werner Bossler, Leiter der Abteilung Grünflächen und Friedhöfe im städtischen Baudezernat. Auch Kultur-, Sport- und Freizeiteinrichtungen, historische Gebäude, moderne Architektur, Gastronomie rechnet Bossler dazu, ebenso wie naturnahe und ungestörte Naturgebiete.

"Ein so verstandener regionaler Landschaftspark kann allerdings nicht von heute auf morgen realisiert werden; es wird Jahre, erhebliche Mittel und einen langen Atem brauchen", meint der Fachmann weiter. Eine Vielzahl von Einzelbausteinen soll sich zu einem Ganzen fügen – die geplanten Terrassen am

Arbeitsgemeinschaft AW

ausgewählt werden können.

Suchfunktion im Internet um

Das städtische Sportamt hat rasch auf den

Wunsch der Arbeitsgruppen zur Sportleitpla-

nung reagiert und somit besteht inzwischen

die Möglichkeit, im Internet unter www.waib-

lingen.de/Leben/Sport-Freizeit-Vereine/Ver-

eine und Organisationen/Vereinssuche in der

Suchfunktion innerhalb des Verzeichnisses

Vereine nach ihrem Angebot abzufragen. Das

umfangreiche Sportangebot der Waiblinger

Sportvereine sollte transparenter dargestellt

werden, indem die Vereine über ihr Angebot

Wer zum Beispiel wissen will, welcher

Sportverein Tischtennis, Gymnastik, Turnen

oder eine andere Sportart anbietet, gibt dies in der "Sucheingabe" ein und erhält eine Auflis-

tung aller Vereine, welche die gesuchte Sport-

art im Angebot haben; zusätzlich werden die

verantwortlichen Ansprechpartner angezeigt.

Außerdem führt ein Link direkt auf die Home-

Die im Internet aufgeführten Angaben beru-

hen auf den Informationen, die dem Sportamt

vorliegen. Es liegt also im Interesse der Sport-

vereine, wie konkret man sich über ihre Ange-

bote informieren kann. Die Vereine werden ge-

beten, die Suchfunktion im Internet zu testen

und Änderungen und Ergänzungen Christel

Michael Fronz, der Sprecher der AWS, bittet

die Vereine, darauf zu achten, dass die vereins-

Unger unter (07151) 2001-22 zu melden.

eigenen Homepages stets aktuell sind.

page des ausgewählten Sportvereins.

Vereinsangebote erweitert



Remsbogen, unterhalb der Galerie Stihl, werden ein Teil des Ganzen sein.

Erleben und genießen

Mit Boots- und Kanufahrten auf der Rems, mit Stadtführungen, Skulpturenwanderungen

oder mit Aktionen zum Thema Rems und Wasser rückt die Rems am Sonntag, 6. Mai, als verbindendes Element des Tages in den Mittelpunkt. "Wasser ist Leben – Entdeckungen am und im Bach" hat sich der Rems-Murr-Kreis aufs Panier geschrieben, Auch die Kinder kommen nicht zu kurz: es gibt zahlreiche Action- und Erlebnisangebote, die Lust auf das

Remstal machen.

Wer sich den Köstlichkeiten aus Küche und Keller verschrieben hat, kommt an diesem Tag ebenfalls auf seine Kosten: Wengerter und Gastronomen präsentieren sich "über den Dächern des Remstals" mit, so kündigen sie an, einem ganz besonderen Wein- und kulinarischen Programm.

Anreisen kann man mit dem Auto oder ganz bequem mit den S-Bahnen und Sonderzügen der Deutschen Bahn. Dafür wird ein verbundüberschreitendes Ticket bis Aalen aufgelegt, mit dem das VVS-Netzticket nicht nur in allen VVS-Verkehrsmitteln gilt, sondern auch über den Verbeinsmutein gut, sondern auch über den Verbund hinaus in den regelmäßig verkehrenden Nahverkehrszügen der Deutschen Bahn AG zwischen Stuttgart und Aalen und in allen an diesem Tag verkelt. allen an diesem Tag verkehrenden Sonderzügen. Das Einzelticket kostet 11,10 Euro, das Gruppenticket 14,30 Euro.

Auf der CMT wird der Flyer am Stand des Tourismusvereins Remstal-Route (Halle 4, Stand 328) an die Besucher verteilt. Am Freitag, 19., und Samstag, 20. Januar, werden die "Mögglauer Remsgöckel" aus Mögglingen zwischen 10 Uhr und 14 Uhr am Stand anzutreffen sein und die Besucher auf "Rems total" aufmerksam machen.

Das Faltblatt ist bei allen teilnehmenden Städten und Gemeinden im Remstal erhältlich, beim Tourismusverein Remstal-Route im Alten Bahnhof Endersbach unter 2 2 76 50 47, beim Landratsamt Rems-Murr-Kreis unter ® 501-13 76 und bei der Touristik-Information Stuttgart unter 2 (0711) 22 28-0 sowie der Tourist-Information im Flughafen, Terminal 3, Ankunftsebene.

Ausstellung im Marktdreieck

Die Remsaue vor den Toren der Stadt im Wandel

Wie sich die Remsaue vor den Toren der Stadt im Verlauf der Jahrzehnte verändert hat, das "erzählt" eine Ausstellung, die derzeit im Foyer des Baudezernats im Marktdreieck zu sehen ist. Historische Karten und Stadtansichten, Luftbilder und Pläne veranschaulichen die Entwicklung der Auenlandschaft.

Die Abteilung Grünflächen und Friedhöfe der Stadt Waiblingen präsentiert die Ausstellung, die ursprünglich zum "Tag des offenen Denkmals" im vergangenen September zum Thema "Historische Gärten und Parks sowie Grünflächen mit interessanter Geschichte" konzipiert worden war, aufgrund des großen Interesses noch einmal, und zwar bis Ende Februar 2007 im Foyer des Baudezernats, Marktdreieck, 2. Stock, montags bis freitags von 7.30 Uhr bis 12, donnerstags von 7.30 bis 18.30 Uhr.

Vermessungsabteilung, Stadtarchiv, städtisches Museum und Heimatverein haben die Exponate zusammengetragen, um den Wandel des ursprünglichen Naturraums zum Grünland und schließlich zum Landschaftspark darzustellen.

Landeskirchliche Gemeinschaft

Neue Homepage

Die Waiblinger Landeskirchliche Gemeinschaft hat eine neue Homepage: Unter www.lebhaft-glaubhaft.de - damit bindet die Kirche ihr Motto "Lebhaft glauben – glaubhaft leben" direkt in die Webadresse ein - sind aktuelle Informationen über die Gemeinschaft abrufbar, darunter die "Impulstage", einer Veranstaltungsreihe, die Anfang Februar beginnt. Neu aufgenommen wurde ein Terminkalender mit Veranstaltungen und eine PDF-Druckfunktion sowie Mail-Weiterleitung verschiedener Seiten. Auch eine Anfahrtsbeschreibung zum Gemeinschaftshaus in der Fuggerstraße fehlt nicht, ebenso wenig die Geschichte der Gemeinschaft. Auskunft gibt die Landeskirchliche Gemeinschaft unter S

Waiblingerinnen und Waiblinger werden immer mehr

zent) und nicht Eigentümer der Wohnung;

kommt vor allem wegen der günstigen Lage zum Arbeitsplatz in die Rems-Murr-Metropole

(13,8 Prozent), wegen der Wohnungsgröße

(12,2 Prozent) und wegen der Wohnumgebung

(10,4 Prozent); hat allerdings seinen Arbeits-

platz nicht unbedingt auch in der Stadt (67,7

Prozent); er oder sie kommt mit einem Partner

nach Waiblingen (48,4 Prozent; Haushalte mit

vier Personen werden nur von 4,6 Prozent ge-

gründet); ist knapp 30 Jahre alt (47,8 Prozent); hat einen Realschul-Abschluss (33,5 Prozent)

oder das Abitur (32,6 Prozent) in der Tasche;

arbeitet häufig im Bereich "Öffentliche und

private Dienstleistungen" (11,7 Prozent), im

"Kredit- und Versicherungsgewerbe" (10,0

Kurs des Landratsamts Rems-Murr

Konfliktstrategien für Buben

Einwohnerstatistik zum 31. Dezember 2006 weist wieder 77 Personen mehr aus als ein Jahr zuvor

(dav) 52 531 Personen haben zum Stichtag 31. Dezember 2006 in Waiblingen ge- Prozent) oder im "Handel" (9,5 Prozent). lebt, das sind 77 Frauen und Männer mehr als ein Jahr zuvor, wenn auch 63 weniger als zum 31. Dezember 2004, wobei zu jener Zeit noch Asylbewerber in der Stadt wohnten. Ende des Jahres 2003 waren es mit 52 572 Personen 41 Männer und Frauen mehr als zum Jahresende 2006 – aus dem gleichen Grund: Immerhin 130 Asylbewerber wohnten selbst 2005 noch in Unterkünften in der Kernstadt und in Hegnach, die aber in jenem Jahr geschlossen worden waren.

Von den 52 531 Gesamtstädtern lebten zum 31. ben; ist ganz überwiegend Mieter (84,7 Pro-Dezember 2006 28 971 in der Kernstadt, das sind 36 mehr als zum Ende des Jahres 2005. In Beinstein wurden zum Jahresende 2006 3 842 Einwohner gezählt, 39 mehr als ein Jahr zuvor; Bittenfeld war innerhalb eines Jahres von 4374 auf 4 433 Bewohner gewachsen; Hegnach von 4 462 auf 4 436 "geschrumpft". Nach Hohenacker waren im Verlauf des Jahres 2006 39 Personen gezogen, so dass 5 219 festgestellt worden waren, aus Neustadt zogen hingegen 70 Einwohner weg, zum 31. Dezember 2006 waren es noch 5 630. Genaueren Aufschluss darüber, warum die Menschen nach Waiblingen ziehen oder von dort wegziehen, hat eine Umfrage ergeben, die im Zeitraum zwischen Februar und Dezember 2005 vorgenommen worden war. Vor allem für eine noch bürgernähere Stadtentwicklungs-Planung (Step) war die bis dato einmalige Erhebung gedacht. In der "Step" ist übrigens festgehalten, dass die Stadt bis 2020 auf nicht mehr als 53 000 Einwohner wachsen soll, um die Kosten für die Infrastruktur nicht höher zu treiben.

Der "klassische" Herzieher

Wer also nach Waiblingen zieht, bezieht damit auch seinen Hauptwohnsitz (96,8 Prozent), das hat die Umfrage unter 233 Personen erge-

Gewerbliche Schule Waiblingen

Die Gewerbliche Schule, Steinbeisstraße 4, ver-

anstaltet für Schüler und Eltern einen Informa-

tionsabend am Mittwoch, 24. Januar 2007, um

18 Uhr in der Ebene 6 (1. Stock, über dem

Haupteingang) zum Berufskolleg Technik und

Medien und zum Technischen Berufskolleg I -

Verzahnung mit dualen Ausbildungsberufen. Das Berufskolleg Technik und Medien bereitet

technisch interessierte Jugendliche auf die An-

forderungen der Arbeitswelt vor. Im Techni-

art ist ein mittlerer Bildungsabschluss (Real-

schule, Werkrealschule, zweijährige Berufsfachschule oder Gymnasium Klasse 10).

Infoabend am 24. Januar

Das Landratsamt Rems-Murr lädt am Samstag,

27. Januar, und am Samstag, 3. Februar, Buben von der zweiten Schulklasse an zu einem Selbstbehauptungskurs ein. "Mit mir nicht" ist der Titel der Veranstaltung, die helfen soll, einen gewaltfreien Umgang mit alltäglichen Auseinandersetzungen und Konfliktsituationen zu finden. Ein Elternabend dazu ist für Freitag, 26. Januar, geplant. Die Veranstaltung wird in der Beratungsstelle für Familien und Jugendliche, Bahnhofstraße 64, angeboten. Anmeldungen zum kostenlosen Kurs werden unter 🕾 501-15 00 entgegengenommen.

Internationale Frauengruppe

Tanzen – aber orientalisch!

Die Internationale Frauengruppe lädt am Freitag, 19. Januar 2007, von 18 Uhr bis 21 Uhr zu einem Abend zum Thema "Orientalischer Tanz" ein. Anmeldungen dazu sind kurzfristig noch im Büro für Ausländerarbeit bei Elke Schütze, 🕾 5001-567, möglich. Im Ökumenischen Gemeindezentrum auf der Korber Höhe stehen der Ursprung und die Geschichte des Tanzes sowie dessen medizinischer Nutzen im Mittelpunkt. Erste Schritte und Übungen werden ebenfalls vermittelt. Die Veranstaltung wird von der Familienbildungsstätte gemeinsam mit dem Büro für Ausländerarbeit der Stadt angeboten, die Teilnahme ist kostenlos.

Spezialitäten aus Ostanatolien

Beim Koch-Treff der Frauengruppe des Türkischen Zentrums, der seine kulinarische Reise durch die Türkei fortsetzt und sich beim Kochen über die Schulter schauen lässt, stehen am Freitag, 26. Januar 2007, von 18 Uhr an Spezialiäten aus Ostanatolien auf der Speisekarte. Außer der Suppe und einem Hauptgericht spielt die Süßspeise "Asure", die "Süße Arche Noah", die aus mehr als 30 Zutaten zubereitet wird, eine wichtige Rolle. Interessierte Frauen sind eingeladen, in den Räumen des Zentrums in der Fronackerstraße 83 beim Zubereiten zuzusehen und mitzuhelfen. Abschluss ist das gemeinsame Essen der Speisen, für die und Getränke wird eine Pauschale von zehn Euro erhoben. Anmeldungen werden bis 24. Januar an die Leiterin der Frauengruppe, Emine Kara, ☎ (0711) 57 81 848, erbeten.

Der "klassische" Wegzieher

Wer von Waiblingen wegzieht, hatte, das haben 40,1 Prozent der befragten 266 Personen angegeben, zuvor zwischen zwei und fünf Jahren in der Stadt gelebt, mehr als 20 Jahre waren es 18,7 Prozent. Als den wichtigsten Anlass, aus Waiblingen wegzuziehen, nannten 14,3 Prozent die "Veränderung der Haushaltsgröße", 13,7 Prozent den Umzug in Wohneigentum und fast genauso viel, nämlich 13,4 Prozent, die Heirat. 65,4 Prozent derjenigen, die 2005 aus der Stadt wegzogen, hatten ihren Arbeitsplatz nicht hier. Und auch in weiteren Punkten ähneln sich die Daten von Zu- und Wegzug: 39,3 Prozent derjenigen, die Waiblingen wieder den Rücken wandten, waren jünger als 30 Jahre; 33,7 Prozent der "Auswanderer" taten dies zu zweit, hatten Mittlere Reife (33,5 Prozent) oder Abitur (26,3 Prozent) und waren zu 11,5 Prozent im Bereich "Öffentliche und private Dienstleistung" beschäftigt und zu

Am Donnerstag, 25. Januar 2007

Stadtkasse geschlossen

Die Abteilung Kasse im Waiblinger Rathaus, Kurze Straße 33, ist am Donnerstag, 25. Januar 2007, geschlossen. Die Mitarbeiter nehmen an einer Fortbildung teil.

Jugend-Gemeinderat

Taschenkalender im Retro-Style



In grünem Retro-Style ist der neue Taschenkalender des Jugend-Gemeinderats gehal-ten, der in Waiblinger Schu-len und in Öffentlichen Finlen und in Öffentlichen Einrichtungen erhältlich ist. Auf der Rückseite

werden wichtige Informationen für Jugendliche veröffentlicht, darunter die Öffnungszeiten des Jugendzentrums Villa Roller, die Ruftaxi-Nummer oder die Abfahrtszeiten der Nachtbusse. Auch die Kontaktadresse der Geschäftsstelle des Jugend-Gemeinderats sowie der Termin für dessen Neuwahl fehlen nicht.

"Grüner Ring", 2. Bauabschnitt **Heute Infoveranstaltung**

Mit den Bauarbeiten für den zweiten Bauabschnitt zur Umsetzung des "Grünen Rings" in Waiblingen soll im März 2007 begonnen werden. Über den aktuellen Stand der Planung für die Umgestaltung und über den vorgesehenen Zeitplan der Bauphasen informiert die Stadtverwaltung

am Donnerstag, 18. Januar 2007, um 19 Uhr im Welfensaal des Bürgerzentrums Waiblingen

die Grundstückseigentümer, Anwohner und Geschäftsinhaber sowie alle interessierten Bürgerinnen und Bürger. Der zweite Bauabschnitt beinhaltet die Bereiche Blumenstraße zwischen Bahnhofstraße und Fronackerstraße, die Fronackerstraße zwischen Blumenstraße und Am Stadtgraben, die Untere Lindenstraße und die Albert-Roller-Straße sowie die jeweiligen Kreuzungsbereiche.

Aus dem Notizbüchle

Firma Stihl spendet **Burgschule 5 000 Euro**



Das Waiblinger Unternehmen Stihl Andreas AG &Co. KG un-

terstützt den Föruerverein der Burgschule Heg-nach mit 5 000 Euro Am Euro. Am Mittwoch, 10. Januar 2007, hat Dr. Peter Dürolf, Vorstand Finanzen und Personal bei Stihl, dem Ersten Vorsitzenden Förderver-

des eins, Dr. Michael Hilligardt, eine

Spielzeugsäge für Kinder mit einem Spendenscheck überreicht. Bei der Spendenübergabe in der Burgschule zeigte sich Dr. Dürolf beeindruckt vom Ganztags-Betreuungsmodell der Burgschule: "Unsere Unterstützung ist auch eine Anerkennung für die Initiative und das hohe ehrenamtliche Engagement bei der verlässlichen Ganztags-Betreuung der Grundschulkinder." Als familienfreundliches Unternehmen wolle Stihl damit einen Beitrag leisten, um berufstätige Eltern zu unterstützen und die Vereinbarkeit von Familie und Beruf zu för-

Mit der Spende sollen Mikrofone und Lautsprecher für den Schulchor angeschafft werden, außerdem Regale sowie Spiel- und Sportmaterial für die Betreuungseinrichtung. Auch für die Ausstattung eines Freizeitbereiches, den die Burgschule aufgrund der Überführung in eine Ganztagsschule benötigt, sollen Teile der Spende verwendet werden.

Stadtwerke Waiblingen spenden für die gute Sache

Die Stadtwerke haben vor Weihnachten für die Hilfsaktion "Miteinander – Füreinander" des Zeitungsverlags Waiblingen 2 000 Euro gespendet. Stadtwerke-Geschäftsführer Volker Eckert überreichte den Scheck dem ZVW-Geschäftsführer Ullrich Villinger und Redaktionsleiter Frank Nipkau; das Geld soll, wie alle Spenden für diese Aktion, Menschen zugute kommen, die unverschuldet in Not geraten

Salier-Gymnasium schachstark

Schülerinnen und Schüler des Salier-Gymnasiums Waiblingen haben jüngst bei den Schul-Mannschaftsmeisterschaften der Landkreise Waiblingen und Ludwigsburg im Schach "abgeräumt": das erste Team gewann im Gustav-Stresemann-Gymnasium Fellbach-Schmiden in der Wettkampf-Klasse III, das zweite wurde Vize-Meister. Zu spielen waren drei Runden, pro Spieler und Partie mit 30 Minuten Bedenkzeit. Das erste Salier-Team gewann sogar gegen die eigene zweite Mannschaft, gegen das Gustav-Stresemann-Gymnasium und gegen das Ellental-Gymnasium. Das zweite Team obsiegte im Wettstreit gegen das Gustav-Stresemann-Gymnasium und anschließend ebenfalls gegen das Ellental-Gym-

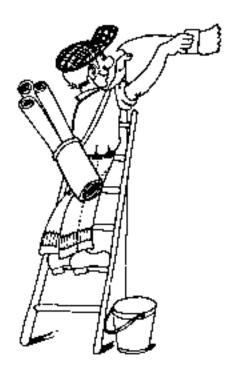
schen Berufskolleg I erhalten die Schüler außer dem Unterricht in allgemeinbildenden Fächern eine fachtheoretische und fachpraktische Ausbildung in einem dualen Ausbildungsberuf. Aufnahmevoraussetzung für diese Schul-

Oberfinanzdirektion Karlsruhe

wuchskräfte für den gehobenen nichttechnischen Dienst ein. Voraussetzung ist die Allgemeine Hochschulreife mit einem Notendurchschnitt in den Kernfächern von mindestens 2,5. Außerdem darf am Einstellungstag das 32. Lebensjahr noch nicht vollendet sein, für Schwerbehinderte das 40. Die Bewerbungsunterlagen werden an die Oberfinanzdirektion Karlsruhe, Abteilung OPH 4, Postfach 10 02 65 in 76232 Karlsruhe, gerichtet. Unter (0761) 204-11 66 gibt es telefonische Auskünfte. Informationen sind außerdem unter www.fm.baden-wuert-

Noch Ausbildungsplätze frei Die Oberfinanzdirektion Karlsruhe stellt bei den Finanzämtern zum 1. Oktober Nach-

temberg.de, www.oberfinanzdirektion-karlsruhe.de, www.finanzamt.de. erhältlich. Bewerbungsschluss ist der 31. März.



Do.18.1. BIG, Waiblingen Süd. Kontaktzeit von 15 Uhr bis 17 Uhr mit Spielangebot im "BIG Kontur", Danziger Platz 8.

Evangelisches Dekanat Waiblingen. Seniorentreff, "Impressionen aus Paraguay", 14.30 Uhr, Martin-Luther-Haus. – Frauenkreis Holzweg, 19.30 Uhr, Jahreslosung, Kindergarten Holzweg. - Frauen- und Männerkreis, 19.30 Uhr, Jahreslosung, Pfarrhaus Andreästraße. – Sitzung des Kirchengemeinderats, 19.30 Uhr, Haus der Begegnung, Korber Höhe.

Schwäbischer Albverein, Ortsgruppe-Fr.19.1. Schwadischer Austrelau, Beinstein. Jahreshauptversammlung um 19.30 Uhr im Feuerwehrgerätehaus Beinstein, Schwäbischer Albverein, Ortsgruppe Waiblingen.
Anmeldeschluss zum Ausflug nach Heidelberg, mit
Wanderung zum Schloß und Stadtführung. Treff-

punkt am Bahnhof Waiblingen um 9.30 Uhr, Abfahrt .40 Uhr S 2, Unkosten 10 Euro. Anmeldungen bei Wolfgang Pfarrherr oder Heiner Maier unter 🗟 9 81 58 80 oder (07195) 5 23 17.

Sa. 20.1. Erste Waiblinger Faschingsgesellschaft. 22. Nacht der Rems-Hexen von 19.11 Uhr an, mit Hexentänzen, Showtanz und Guggenm usik in der Gemeindehalle Neustadt.

Stadtseniorenrat Waiblingen

Als Rentner Steuer sparen



Muss ein Rentner eigentlich eine Einkommensteuererklärung abgeben? Warum werden gesetzliche Altersrente, Betriebsrente, Pension, private Zusatzrente, Kapitaler-

satzrente, Kapitaler-trag, Mieteinnahme unterschiedlich besteuert? Welche Freibeträge und steuermindernden Aufwendungen kann er nutzen? An Hand von Musterfällen erklären am Dienstag, 23. Januar 2007, im "Forum Mitte", Blumenstraße 11 (Seniorenzentrum) in der Zeit von 14 Uhr bis 16 Uhr die Waiblinger Steuerberaterin Heidrun Kopp und Maximilian Barth vom Service-Bereich des Finanzamts Waiblingen, was in die Steuervordrucke einzutragen ist. Der Teilnehmerbeitrag beträgt pro Person fünf Euro. – Die Veranstaltung ist mittlerweile ausgebucht.

Patienten-Verfügung regeln

Wer für ein selbstbestimmtes Leben bei Krankheit oder Pflegebedürftigkeit Vorsorge treffen möchte, kann sich in den Waiblinger Ortschaften beraten lassen. Der Stadt-Seniorenrat bietet gemeinsam mit dem Hospizdienst Rems-Murr Termine zwischen 15 Uhr und 18 Uhr an; die Beratung dauert maximal eine Stunde. In Bittenfeld, Hegnach, Hohenacker und Neustadt werden die Beratungen immer an einem Donnerstag im Rathaus angeboten, in Beinstein üblicherweise montags im Ökumenischen Gemeindehaus, außer am Mittwoch, 11. April 2007. Außerdem bietet die Hospizstiftung Rems-Murr dienstags in der Theodor-Kaiser-Straße 33/1 Termine an. Interessierte können sich unter 🕾 9 59 19-50 bei der Hospizstiftung Rems-Murr vormerken lassen: Beratungstermine zum Thema "Patientenverfügung" am 25. Januar in Hohenacker und am 1. Februar in Neustadt.

Flott wandern!

Die Wanderer machen sich am Samstag, 20. Januar, auf nach Strümpfelbach; Treffpunkt ist um 9.30 Uhr das Bürgerzentrum, von dort geht es durch die Talaue remsaufwärts. Die Teilnehmer werden über die Kneippanlage informiert, den Talaue-See, die "Rialto-Brücke" und das "Käppele". Gewandert wird bei jedem Wetter; Informationen gibt Erich Tinkl unter 🕾 2 17 71. – Wanderprospekte liegen im Rathaus und bei den Ortschaftsverwaltungen aus; die Wanderung ins Waldangellocher Tal fällt aus.

🗊 Aktuelle Litfaß-Säule . . . Beinsteiner Kids. Vergabe der Verkaufsnummern für die Beinsteiner Kleiderbörse am 10. Februar vom 20.

FSV. Hallenfußball-Turnier für E-Junioren in der Sporthalle der Stauferschule, Turnier eins Beginn 9 Uhr, Turnier zwei Beginn 13 Uhr.

Januar an. Die Nummern der Herbstbörse können un-

ter www.beinsteinerkleiderboerse.de neu belegt wer-

So. 21.1. Schwäbischer Albverein, Ortsgruppe Waiblingen. Ausflug nach Heidelberg, mit Wanderung zum Schloß und Stadtführung. Treffpunkt am Bahnhof Waiblingen um 9.30 Uhr, Abfahrt 9.40 Uhr S 2, Unkosten 10 Euro. Anmeldungen bis 19. Januar bei Wolfgang Pfarrherr oder Heiner Maier unter 29 81 58 80 oder (07195) 5 23 17. Evangelische Gesamtkirchengemeinde. "Gemeischaftsverband" um 14 Uhr im Haus der Begegnung. – Taizé-Abendgebet im Pfarrhaus um 19.30 Uhr.

FSV. Hallenfußball-Turnier für F-Junioren in der Sporthalle der Stauferschule, Turnier eins Beginn 9 Ühr, Turnier zwei Beginn 13 Uhr.

Evangelische Gemeindejugend, Korber Höhe. "Ab ins All - unterwegs in unendliche Weiten", lautet das Thema zwischen 13 Uhr und 17 Uhr für alle Acht-bis Zwölfjährigen und von 18 Uhr bis 22 Uhr für Teens zwischen 13 und 17 Jahren. An diesem kreativen Abenteuer-Samstag wird im Evangelischen Jugendhaus gebastelt und gekocht, gespielt und gesungen.

Mo. 22.1. Verband der Heimkehrer. Treffen um 14.30 Uhr im Hotel Koch, Bahn-

BIG Waiblingen-Süd. Kontaktzeit Di. 23.1. BIG Waiblingen-Suu. Romander. zwischen 11 Uhr und 13 Uhr im "BIG Kontur", Danziger Platz 8.

Evangelische Gesamtkirchengemeinde. Vormittags-Uni: "Das Bekenntnis der Staatskirche" mit Pfarrer Oswald, um 9.30 Uhr im Jakob-Andreä-Haus. – Die "Aktive Frauengruppe" trifft sich um 14 Uhr im Mar-"tin-Luther-Haus. – Åbend-Uni: "Das Bekenntnis der Staatskirche" mit Pfarrer Oswald um 20 Uhr in der Familienbildungsstätte.

Schwäbischer Albverein, Ortsgruppe Beinstein. Die Singgruppe trifft sich um 19 Uhr im Beinsteiner Feu-

Mi. 24.1. Heimatverein. Nachtreffen zur Studienfahrt 2006 nach Montbéliard um 20 Uhr im WN-Studio des Bürgerzentrums für Teilnehmer und Gäste.

Schwäbischer Albverein, Ortsgruppe Hegnach. Treff zur Abfahrt um 8.57 Uhr in der Neckarstraße nach Neckarrems; von dort zum Marienplatz nach Stuttgart und zur Zahnradbahn Degerloch Evangelische Gesamtkirchengemeinde. Gesprächs-



Familien-Bildungsstätte/Elternakademie, Karlstraße 10. Anmeldungen sind per Post möglich, per Fax unter 56 32 94, per E-Mail an info@waiblingen.de, über die Homepage

www.fbs-waiblingen.de, telefo-nisch unter 🕾 5 15 83 oder 5 16 78. Das Angebot wird auch auf der Homepage veröffentlicht. Öffnungszeiten: montags bis donnerstags von 9 Uhr bis 12 Uhr sowie von 14.30 Uhr bis 17.30 Uhr; freitags zwischen 9 Uhr und 12 Uhr. Freie Plätze gibt es noch in folgenden Kursen: "So weit wie das Meer, so hoch wie der Himmel: Ihre Vision für das Jahr 2007", Kurzseminar mit Martina Kramer am Donnerstag, 25. Januar, von 19 Uhr bis 22 Uhr. – "Streit lass nach, wie kommen wir zu einem glücklichen Familienalltag?", Kurs mit Silvia Bürhaus am Freitag, 26. Januar, von 20 Uhr bis 22 Uhr. - "Menschenkenntnis mit System, Psychographie für den Einstieg.", Kurs mit Stefanie Neumüller am Samstag, 27., und am Sonntag, 28. Januar, jeweils von 10 Uhr bis 15 Uhr. – "Philosophischer Abend: Vertrauen, Zuversicht und Hoffnung leben lernen, Philosophie, Psychologie und Religion im Dienst des Menschen.", Kurs mit Thomas Gutknecht am Dienstag, 30. Januar, von 18.30 Uhr bis 21.30 Uhr. - "Wege aus dem Teufelskreis Lernstörungen" am Dienstag, 31. Januar, von 20 Uhr bis 22 Uhr.

Kunstschule, Benzstraße 12, ☎ 1 59 96, Fax 97 67 25, E-Mail: info@kunst.wn.schule-bw.de, im Internet www.kunstschule-rems.de. Sprechzeiten täglich von 8.30 Uhr bis 12.30 Uhr (oder auf dem Anruf-Beantworter eine Nachricht hinterlassen). Das Frühjahr-/Sommersemester hat begonnen. Das Programm ist in zahlreichen Geschäften und öffentlichen Einrichtungen sowie über das Internet erhältlich. Außerdem kann es telefonisch oder per E-mail ange-

fordert werden. Zu folgenden Veranstaltungen sind noch Anmeldungen möglich: Exkursion "Die rote Anita und blaue Hetäre", mit Besichtigung von Werken des Malers Otto Dix sowie anschließendem Vortrag von Texten und Liedern über Huren, Lust und Erotik mit Klavierbegleitung, für Jugendliche und Erwachsene. Treffpunkt am Samstag, 27. Januar, 14.30 Uhr im Foyer des Kunstmuseums. - Blockflötenunterricht für Erwachsene von Februar an, mittwochs zwischen 18.30 Uhr und 19.15 Uhr in Beinstein. - Zeichenkurs für Jugendliche und Erwachsene am Samstag, 27. Januar, von 11 Uhr bis 17 Uhr. - Kurse für Kinder in den unterschiedlichen Altersgruppen werden ebenfalls angeboten: "Kinderatelier" für Vier- bis Sechsjährige, "Ästhetische Grunderziehung" für Kinder zwischen sechs und acht Jahren, "Kunstwerkstatt" für Acht- bis 13-jährige, "Kreativer Tanz" für Kinder von vier Jahren bis zwölf Jahren sowie "Theater" für Kinder ebenfalls von zwölf Jahren an.

Die Ausstellung "Vier zwischen Häckermühle und Kunst - zweiter Schritt", die sich mit Kunstschule und Galerie befasst, wird am Freitag, 26. Januar, um 19 Uhr im Rathaus Waiblingen eröffnet, es spricht Professor Kurt Weidemann.

Ausstellungen, Galerien

Rathaus Waiblingen – Kurze Straße 33. "Abgeschritten – zweiter Schritt" – ist der Titel der Ausstellung, die bis zum 29. Juni zu sehen ist. Vernissage am Freitag, 26. Januar, 19 Uhr mit Professor Kurt Weidemann. Möglichkeiten zur Besichtigung je-weils montags bis mittwochs von 7.30 Uhr bis 17 Uhr, donnerstags von 7.30 Uhr bis 18.30 Uhr, dienstags und freitags zwischen 7.30 Uhr und 12.30 Uhr sowie samstags von 9 Uhr bis 12 Uhr.

Galerie der Stadt Waiblingen, Kameralamt – Lange Straße 40. Die Ausstellung "Puppen" mit Werken von Jansen Capar ist noch bis zum 21. Januar 2007 zu sehen. Die Öffnungszeiten: jeweils dienstags bis freitags, von 15 Uhr bis 18 Úhr, samstags

und sonntags von 11 Uhr bis 17 Uhr. Museum der Stadt Waiblingen – Weingärtner Vorstadt. Bis zur Eröffnung der Galerie Stihl im Frühjahr 2008 ist das Museum geschlossen; für die Vorstellungen des Papiertheaters wird das Museum jedoch geöffnet.

"Csávolyer Heimatstuben im Beinsteiner Torturm" – Winnender Straße. Das Museum ist jeweils am ersten Sonntag im Monat von 14 Uhr bis 16 Uhr geöffnet. Nach Terminabsprache unter \$\infty\$ (07151) 39 87 (Georg Müller, 1. Vorsitzender des Csávolyer Heimatvereins) sind für Gruppen Führungen auch zu anderen Zeiten möglich.

Hochwachtturm - Der Turm ist samstags und sonntags von 11.30 Uhr bis 12.30 Uhr zugänglich.

Die Achim-von-Arnim-Stube, die im Gedenken an den Verfasser der in Waiblingen spielenden "Kronenwächter" eingerichtet wurde, kann nach Vereinbarung besichtigt werden, 🕾 1 80 37

Zeitungsverlag und Druckhaus Waiblingen – Siemensstraße 10. Die Jahresausstellung der Waiblinger Künstlergruppe ist noch bis zum 21. Januar 2007 anzuschauen. Öffnungszeiten jeweils montags bis freitags von 8 Uhr bis 17 Uhr.

Rems-Murr-Kliniken – Tagesklinik im Kreiskran-kenhaus Waiblingen, Winnender Straße 27. Die Ausstellung "Blick-Wechsel" mit Malerei, Zeichnungen und Holzarbeiten von Anke Kratz sowie Rahmen und Spiegelobjekten von Marion Röhring ist bis zum 31. März 2007 zu sehen.

Robert Bosch GmbH - Alte Bundesstraße 50. Ausstellung mit Werken von Maren Krings und Rose Wieland bis Mitte März, samstags von 9 Uhr bis 17

"Kleine Manufaktur" - Aldinger Straße 10, Waiblingen-Hegnach. Barbara Deuschle zeigt ihre Textilcollagen und Quilts im eigenen Atelier, freitags von 14 Uhr bis 19 Uhr und samstags von 9 Uhr bis 14 Uhr sowie nach Vereinbarung (\$\overline{8}\$ 5 39 06).

"Schaufenster Bad Neustädtle" – Badstraße 98. Ausstellungs-Pavillon der Firma Stihl, in dem über das ehemalige Kurbad auf dem heutigen Firmengelände an der Badstraße informiert wird. Das "Schaufenster" ist jederzeit zugänglich.

runde, Gedanken zur Jahreslosung mit Jürgen Lutz um 20 Uhr im Haus der Begegnung.

DO. 25.1. BIG Waiblingen-Süd. Kontaktzeit mit Spielangebot von 15 Uhr bis 17 Uhr im "BIG Kontur", Danziger Platz 8.

Evangelische Gesamtkirchengemeinde. Ökumenischer Treff älterer Gemeindeglieder um 14 Uhr im Haus der Begegnung auf der Korber Höhe.

Fr. 26.1. Freunde der Schillerschule Bittenfeld. Jahreshauptversammlung um 20 Uhr im TVB-Vereinsheim.

Sa. 27.1. Beinsteller Rich. Communication Relationship Re Beinsteiner Kids. Vergabe der Veran der Beinsteiner Kleiderbörse am 10. Februar von Samstag, 27. Januar, an unter 28 66 07 48 sowie unter www.beinsteinerkleiderboerse.de.

So. 28.1. Schwäbischer Albverein, Ortsgruppe Hohenacker. Halbtageswanderung von Schorndorf nach Winterbach, Treff zur Abfahrt um 12.15 Uhr am Bahnhof Neustadt-Hohenacker. Schwäbischer Albverein, Ortsgruppe Beinstein. Weißwurstfrühschoppen von 11 Uhr an im Feuerwehrgerätehaus Beinstein als Abschluss der Ökumenischen Bibelwoche: Der Erlös kommt der Renovierung der Beinsteiner Kirche zugute.

Mo. 29.1. BIG Waiblingen Süd. Literaturcafé von 15.30 Uhr bis 17 Uhr im "BIG Kontur", Danziger Platz 8. – Mitgliederversammlung

Mi. 31.1. BIG Waiblingen Süd. Lesen für Kinder von sechs Jahren an, von 16 Uhr bis 17 Uhr, im "BIG Kontur", Danziger Platz 8.

Rheuma-Liga. Trocken-Gymnastik freitags zwischen 14.30 Uhr und 17.30 Uhr im Rot-Kreuz-Haus, Anton-Schmidt-Straße 1; nächste Termine: 19. und 26. Januar. mittwochs in der Zeit von 16.45 Uhr bis17.45 Uhr; nächste Termine: 24. und 31. Januar. – Warmwasser-Gymnastik im "Bädle" in Strümpfelbach, Kirschblütenweg 8, dienstags von 14.30 Uhr bis bis 15.30 Uhr; nächste Termine: 23. und 30. Januar. – Osteoporose-Gymnastik in der Bäder-Abteilung des Kreiskrankenhauses mittwochs zwischen 16.45 Uhr und 18.15 Uhr; nächste Termine: 24. und 31. Januar. – Gymnastik bei Fibromyalgie mittwochs zwischen 15.30 Uhr und 16.30 Uhr im Rot-Kreuz-Haus, Anton-Schmidt-Straße 1: nächste Termine: 24. und 31. Januar.

Förderkreis zur Integration Schwerhöriger und Ertaubter. Jeden letzten Samstag im Monat beginnt um 15 Uhr in der Oppenländerstraße 38 ein geselliger



Aktivspielplatz, Schorndorfer Straße/Giselastraße, 🗟 56 31 07. Die Öffnungszeiten: montags bis freitags von 14 Uhr bis 18 Uhr; Teenie-Abend mittwochs von 18.15 Uhr bis 20 Uhr; Mädchenstunde von 14.30 Uhr bis 16 Uhr. Montag, Mittwoch und Freitag

offen für Kinder von sechs bis zwölf Jahren; Dienstag und Donnerstag für Kinder von sechs bis zehn Jahren In der Woche von Montag, 22. Januar, an werden die schönsten Bastelarbeiten des Weihnachtsmarkts noch einmal gebastelt – diesmal zum Behalten; am Mitt-woch, 24. Januar, ist Aki-Versammlung; am Freitag, 26. Januar, geht es ins Hallenbad. Am Montag, 29. Januar, steht ein "Papierflieger-Wettbewerb" auf dem Programm; am Dienstag, 30. Januar, gibt es ein "Uno-Turnier"; am Mittwoch, 31. Januar, steht das "Catch-Turnier" im Mittelpunkt; am Donnerstag, 1. Februar, lockt das Bodenturnen; der Film "Matilda" wird am Freitag, 2. Februar, gezeigt (bitte dazu anmelden!).



Musikschule, Christofstraße 21; Internet: www.musikschuleunteres-remstal.de. Informationen und Anmeldungen zu allen Kursen im Sekre-

tariat unter 2 1 56 11 oder 1 56 54, Fax 56 23 15 oder per E-Mail: info@musikschule-unteres-remstal.de. Das Sommersemester beginnt am 1. Februar. In allen Instrumentalfächern sind noch Plätze frei; für Blockflöte gibt es in der Kernstadt und in den Ortschaften ebenfalls noch Plätze. Für Einsteiger, die sich noch für kein Instrument entschieden haben, besteht die Möglichkeit zur Beratung und des Ausprobierens. - Das werbs "Jugend musiziert" am Sonntag, 21. Januar, beginnt um 18 Uhr im Welfensaal des Bürgerzentrums. Geigenschüler und Schlagzeuger stellen Werke aus vier Jahrhunderten vor, der Eintritt dazu ist frei.

Die Stadt gratuliert

Am Donnerstag, 11. Januar: Hildegard Fischer geb. Nefzer, Hofstetterstraße 18 in Hohen-

acker, zum 80. Geburtstag.

Am Freitag, 12. Januar: Klara Entenmann geb. Kümmerer, Obere Steigstraße 40 in Hegnach, zum 85. Geburtstag.

Am Montag, 15. Januar: Irmgard Tietz geb. Pelz, Beinsteiner Straße 36/1, zum 85. Geburtstag. Heinrich Wenzel, Brahmsstraße 25 in Hohenacker, zum 85. Geburtstag.

Am Dienstrag, 16. Januar: Irmgard Kühner geb. Gromotka, Am Lenbächle 7 in Bittenfeld, zum 85.Geburtstag. Gretel Oetinger, Rathausstraße 16 in Beinstein, zum 80. Geburtstag.

Am Mittwoch, 17. Januar: Mina Blessing geb. Bächtle, Gänsäckerstraße 64, zum 91. Geburtstag. Fritz Altmann, Schlesierweg 36, zum 90. Geburtstag. Gretel Lutz geb. Mayer, Handwerkstraße 12 in Hohenacker, zum 80. Geburtstag.

Am Donnerstag, 18. Januar: Karl Dukek, Schwabstraße 35, zum 85. Geburtstag. Frida Günther geb. Wäller, Seestraße 44 in Neustadt, zum 85. Geburtstag.

Am Freitag, 19. Januar: Helene Stecher geb. Werner, Fronackerstraße 42, zum 97. Geburtstag. Oskar Bindel, Fronackerstraße 12/1, zum 93. Geburtstag. Maria Strohmaier geb. Kiegele, Am Kätzenbach 50, zum 91. Geburtstag. Karl Kaiser, Schwabstraße 16, zum 85. Geburtstag. Josef Fellner und Mathilde Fellner geb. Ditsch, Hohenackerstraße 75 in Hohenacker, zur Goldenen Hochzeit.

Am Samstag, 20. Januar: Wilhelm Böker, Talstraße 15, zum 92. Geburtstag. Hedwig Vögele geb. Eberle, Teinacherstraße 4 in Beinstein, zum 90. Geburtstag. Heinz Burgheim, Im Ho-

hen Rain 104, zum 80. Geburtstag. Am Sonntag, 21. Januar: Marta Wöhrle geb. Maier, Albrecht-Dürer-Weg 9, zum 92. Geburtstag. Nikolaus Diehl, Pfarräcker 45 in Neu-

stadt, zum 80. Geburtstag. Am Montag, 22. Januar: Reinhold Koch, Obere Steigstraße 8 in Hegnach, zum 94. Geburtstag. Gertrud Roller, Am Kätzenbach 50, zum 94. Geburtstag. Ella Gladbach, Olgastraße 24, zum 85. Geburtstag.

Am Dienstag, 23, Januar: Anna Ehleiter geb. Grösz, Am Kätzenbach 50, zum 85. Geburtstag. Nachmittag; angeboten werden auch Gebärdenkurse; im Internet unter www.fische-waiblingen.de Termi-Ausflüge, Referate, Wanderungen oder Feiern.

Sozialverband VdK, Ortsverband, Im Internet www.vdk.de/ov-waiblingen, E-Mail: ov-waiblingen@vdk.de. Rechtsberatung im Angestellten-, Kranken-, Sozial- und Pflegeversicherungsrecht, Hilfe bei Anträgen etc. in den Räumen in der Zwerchgasse 3/1 nach Voranmeldung unter (0711) 6 19 56-31. Die allgemeine Sprechstunde am Freitag, 19., und Freitag, 26. Januar, ist von 10 Uhr bis 12 Uhr. – Andreas Schrey er bietet Beratung im Sozialrecht jeweils mittwochs an. Am Mittwoch, 24. Januar, von 9 Uhr bis 12 Uhr. Am Mittwoch, 31. Januar von 9 Uhr bis 12 Uhr sowie zwischen 14 Uhr und 16 Uhr. Die Geschäftsstelle ist montags bis donnerstags,, jeweils von 9 Uhr bis 12 Uhr und von 13 Uhr bis 15.30 Úhr sowie freitags von 9 Uhr bis 12 Uhr geöffnet. Termine außerhalb der Sprechzeiten können unter 🕾 56 28 75 vereinbart werden.

Anonyme Alkoholiker. Selbsthilfegruppe für Alkoholkranke; Treffen jeden Montag und Donnerstag um 19.30 Uhr; Bürgermühlenweg 11. – Selbsthilfegruppe für Angehörige von Alkoholkranken; Treffen jeden Montag um 19.30 Uhr; Bürgermühlenweg 11.

Evangelisch-Methodistische Kirche und Erlacher Höhe. Jeden Mittwoch von 12 Uhr bis 14 Uhr Mittagstisch für alle in der Christuskirche, Blumenstraße 25 Das Essens- und Beratungsangebot richtet sich vor allem an Menschen mit wenig Geld. Angesprochen werden zum Beispiel arbeitslose Menschen, allein erziehende Mütter und Väter sowie Menschen, die von Sozialhilfe leben. Außer einem kostengünstigen Essen für 1,40 Euro (ermäßigt) wird auch Beratung durch Fachpersonal von der Erlacher Höhe angeboten.

DRK. Montags von 8.30 Uhr bis 9.30 Uhr Seniorengymnastik mit den Schwerpunkten Sturzverhütung, Arthrose und Osteoporose für Frauen und Männer von 60 Jahren an (gezieltes Training in Ausdauer, Kraft, Balance, Koordination und Dehnungsübungen) und montags von 9.40 Uhr bis 10.40 Uhr Gedächtnistraining für Menschen von 60 Jahren an, jeweils in der Gemeindehalle Beinstein. – Das gleiche Training gibt es auch montags von 11 Uhr bis 12 Uhr im Martin-Luther-Haus (Rinnenäcker). – Neue Teilnehmer können jederzeit einsteigen. Infos von 18 Uhr an bei Heide Hofmann unter 5 5 85 30.

Schwäbischer Albverein, Ortsgruppe Hohenacker. Die Wanderreise über vier Tage führt in diesem Jahrvom 8. bis 11. Juni an die Saarschleife bei Mettlach. Der Preis dafür beträgt 207 Euro pro Person im Doppelzimmer und 234 Euro pro Person im Einzelzimmer. Die Reiseleitung haben Jürgen Lehker 🕾 (07195) 7 27 70 sowie Helmut Schaaf, 2 90 24 21. Anmeldungen werden bis zum 17. Februar entgegengenommen.



Volkshochschule Remstal, Karlstraße 10. Auskünfte und Anmeldung unter ☎ 9 58 80-0 sowie ☎ 99 40 31.Fax 9 58 80-13. E-Mail: info@vhs-unteres-remstal.de. In-

remstal.de. Öffnungszeiten regulär: montags bis freitags von 9 Uhr bis 12 Uhr, montags und mittwochs von 16 Uhr bis 18.30 Uhr, dienstags und donnerstags von 14.30 Uhr bis 17 Uhr. - Das neue Kursprogramm für das Frühjahr- und Sommersemester, das am 26 Februar beginnt, wurde an alle Haushalte verteilt. Bei Bedarf kann es außerdem in der Geschäftsstelle angefordert werden. Für die Zeit der Anmeldung zwischen dem 22. Januar und dem 10. Februar gelten folgende Öffnungszeiten: montags und mittwochs von 9 Uhr bis 18.30 Uhr; dienstags und donnerstags zwischen 9 Uhr und 17 Uhr sowie freitags zwischen 9 Uhr und 12 Uhr. Zusätzlich ist das Sekretariat samstags von 9 Uhr bis 12 Uhr besetzt. In folgenden Kursen sind noch Plätze frei: Von Mittwoch, 24. Januar, an von 18 Uhr bis 21 Uhr "Sicherheit im Internet". Von Freitag, 26. Januar, an von 14.30 Uhr bis 16 Uhr "Vorbereitung für die Hauptschulabschluss-Prüfung in Englisch". Am Samstag, 27., und am Sonntag, 28. Januar, jeweils von 9 Uhr bis 16 Uhr "Professionell präsentieren mit Power Point".



Freizeithaus Korber Höhe, Salierstraße 2. Bürozeiten: montags von 14.30 Uhr bis 15.30 Uhr, mittwochs von 9 Uhr bis 12 Uhr für Beratungen, Informationen und Anmeldungen. Außerhalb

dieser Zeiten können unter 🕾 20 53 39-11 Nachrichten auf dem Anruf-Beantworter hinterlassen werden. Angebote für Kinder: Schlittschuhlaufen im Eispark Winnenden von 14 Uhr bis 18 Uhr am Freitag, 26. Januar. Um Sport, Sport, Sport dreht sich alles am Dienstag, 30. Januar, zwischen 16 Uhr und 17.30 Uhr in der Salier-Turnhalle. **Angebote für Senioren:** Am Mittwoch, 24. Januar, steht ein Ausflug ins Württembergische Landesmuseum auf dem Programm. Treff um 14.30 Uhr an der Schulbushaltestelle Korber Höhe, 14.40 Uhr Haltestelle Blumenstraße, Forum Mitte. Rückkehr etwa 18 Uhr, Unkosten 17 Euro. Anmeldungen unter 🕾 20 53 39-11. – Geburtstag gefeiert wird am Mittwoch, 31. Januar, von 14.30 Uhr an für alle im Oktober, November, Dezember und Januar Geborenen. - Die Kochgruppe bewirtet am Freitag, 19. Januar, um 12 Uhr mit Szegediner Gulasch; am Freitag, 26. Januar, um 12 Uhr stehen Linsen mit Spätzle und Saiten auf dem Speisezettel.

Sprechstunden der Stadträtinnen/Stadträte

CDU Am Mittwoch, 24. Januar, von 18 Uhr bis 19.30 Uhr, Stadtrat Thomas Häfner, 🕾 5 17 21. Am Mittwoch, 31. Januar, von 18 Uhr bis 19.30 Uhr, Stadtrat Dr. Siegfried Kasper, 🗟 2 16 56. Am Mittwoch, 7. Februar, von 18 Uhr bis 19.30 Uhr, Stadtrat Martin Kurz, 🗟 5 52 95. – Im Internet: www.cduvaiblingen.de.

SPD Am Montag, 22. Januar, von 18 Uhr bis 19 Uhr, Stadtrat Fritz Lidle, 8 21 95. Am Montag, 29. Januar, von 18 Uhr bis 19 Uhr, Stadtrat Karl Bi-, 🗟 5 37 65. Am Montag, 5. Februar, von 18 Uhr bis 19 Uhr, Stadtrat Klaus Riedel, 2 2 32 34. - Im Internet www.spd-waiblingen.de.

DFB Am Mittwoch, 24. Januar, von 19 Uhr bis 20 Uhr, Stadtrat Günter Escher, 5 44 45, E-mail volkerescher@web.de. Am Montag, 29. Januar, von 17 Uhr bis 18 Uhr, Stadtrat Wilfried Jasper, 🗟 8 25 00, E-Mail wilfried.jasper@onlinehome.de. Am Montag, 5 Februar, von 19 Uhr bis 20 Uhr, Sta^dtrat Roland Eisele, (20146) 4 26 71, E-Mail roland_eisele@t-online.de. - Im Internet: www.dfb-waiblingen.de

ALI Montags von 10 Uhr bis 11 Uhr, Stadtrat Alfonso Fazio, 🗟 1 87 98. – Im Internet: www.ali-

FDP Am Donnerstag, 18. Januar, von 14 Uhr bis 15 Uhr, Stadtrat Horst Sonntag, 25 41 88. Am Montag, 22. Januar, von 10 Uhr bis 11 Uhr, Stadträtin Andrea Rieger, 5 56 53 71. Am Montag, 5. Februar, von 10 Uhr bis 11 Uhr, Stadträtin Andrea Rieger, 🕾 56 53 71. – Im Internet: www.fdp-waiblingen.de.

BüBi Am Montag, 22. Januar, von 18 Uhr bis 19 Uhr, Stadtrat Horst Jung, (207146) 59 38. Am Montag, 5. Februar, von 18 Uhr bis 19 Uhr, Stadtrat Horst Jung, 2 (07146) 59 38. Am Montag, 19. Februar, von 18 uhr bis 19 Uhr, Stadtrat Horst Jung, 🗟 (07146) 59 38. E-Mail carpediem.hjung@t-online.de.

im Seniorenzentrum, Blumenstraße 11. Büro und Begegnungsstätte erreichbar unter 🐯 5 15 68, Fax 5 16 96. E-Mail martin friedrich E-Mail: martin.friedrich@waiblingen.de. Sonntags bis samstags von 12 Uhr bis 13 Uhr warmer Mittagstisch, auch an Feiertagen. Die Cafeteria ist werktags von 11 Uhr bis 18 Uhr sowie am Wochenende zwischen 11 Uhr und 17 Uhr geöffnet. – Im Haus gibt es zahlreiche Angebote: Montag: "Gedächtnistraining" von 10 Uhr bis 11 Uhr; "Gymnastik" von 9.15 Uhr bis 10.15 Uhr; "Spiel und Begegnung" von 13.30 Uhr bis 17 Uhr. – Dienstag: "Betreuungsgruppe für Demenzkranke" von 9.30 Uhr bis 12.30 Uhr; Holzwerkstatt" von 9.30 Uhr bis 12 Uhr; "Englisch für Menschen von 55 Jahren an" gemeinsam mit der VHS von 10 Uhr bis 11.30 Uhr. – Mittwoch: "Bewegung zur Musik" von 9.30 Uhr bis 11 Uhr; "Englisch für Menschen von 55 Jahren an" gemeinsam mit der VHS,von 15 Uhr bis 16.30 Uhr. – Donnerstag: "Englisch für Menschen von 55 Jahren an" gemeinsam mit der VHS von 9 Uhr bis 10.30 Uhr; "Betreuungsgruppe für Demenzkranke" von 9.30 Ühr bis 12.30 Ühr; "Holzwerkstatt" von 9.30 Uhr bis 12 Uhr; "Kreativwerkstatt", neu, von 16 Uhr bis 17.30 Uhr; "Griechische Frauengruppe", neu, von 14.30 Uhr bis 17 Uhr; "Theatergruppe" von 18 Uhr bis 20 Uhr. – Freitag: "Yoga" von 9.30 Uhr bis 10.30 Uhr; "Yoga auf dem Stuhl" von 10.45 Uhr bis 11.30 Uhr; "Internet-Gruppe" von 10 Uhr bis 12 Uhr; "Betreuungsgruppe für Demenzkranke" von 14 Uhr bis 17 Uhr; "Videogruppe" von 14 Uhr bis 17 Uhr; "Schachgruppe", neu, von 15 Uhr bis 18 Uhr. Mehr Informationen unter

Am Donnerstag, 18. Januar, lädt Ruth Ebner von 15 Uhr bis 16 Uhr zum Singnachmittag ein. - Am Mittwoch, 24. Januar, steht ein Ausflug ins Alte Schloss zur Ausstellung "Königreich Württemberg" auf dem Programm. Abfahrt um 14.30 Uhr Korber Höhe, Schulbushaltestelle, um 14.40 Uhr Forum Mitte, Blumenstraße. Anmeldung dazu im Freizeithaus Korber Höhe unter 🕾 20 53 39 11. – Am Sonntag, 28. Januar, wird zum "Brunch mit Musik" eingeladen. Von 11 Uhr an musiziert das Akkordeonorchester Hohenacker zu kulinarischen Köstlichkeiten. - Am Dienstag, 30. Januar, spielt Manfred Götz von 15 Uhr bis 18 Uhr zum Tanztee auf.

TV Bittenfeld – Handball



Die Handballmannschaft spielt am Freitag, 16. Februar, um 20 Uhr gegen den TUSEM Essen. Eintrittskarten im Vorverkauf gibt es bei "Easy Ticket" Stuttgart, 🕸 (0711) 2 55 55 55. Besitzer von Dauerkarten haben die Möglichkeit, diese am 18. und 25. Januar sowie am 1. und am 8. Februar jeweils zwischen 19 Uhr und 20.30 Uhr im TVB-Vereinsheim gegen eine Eintrittskarte im "Bittenfelder Fanblock" zu tauschen. Außerdem besteht die Möglichkeit dazu am 3. Februar in der Gemeindehalle während des Verbandsliga-Heimspiels.



Jugendzentrum "Villa Roller", Alter Postplatz 16, 🗟 5001-273, Fax 5001-483. – Im Internet: www.villa-roller.de; E-Mail: info-cafe@villa-roller.de oder m.den-

zel@villa-roller.de. Neue Öffnungszeiten gelten von Februar an. Jugendcafé: Für Jugendliche von 14 Jahren an montags und mittwochs jeweils von 15 Uhr bis 21 Uhr und freitags zwischen 18.30 Uhr und 22 Uhr. Am 24. Januar geht es zum Cartfahren (mit Anmeldung), am 30. Januar wird gekocht. Teenieclub: Für Zehn- bis 13-jährige dienstags von 14 Uhr bis 19 Uhr und donnerstags von 14 Uhr bis 18 Uhr sowie zwischen 18.30 Uhr und 22 Uhr; an diesen Tagen ist auch die "Teenie-Internet-Time". Am 18. Januar lockt eine Kissenschlacht, am 19. Januar ist "Bingo" aktuell, am 23. Januar steht Schlittschuhlaufen (mit Anmeldung) auf dem Programm, am 25. Januar gibt es eine Schneeballschlacht und am 30. Januar ein Billardturnier. Mädchentreff: Für Mädchen von zehn Jahren an freitags von 14 Uhr bis 18 Uhr; an diesem Tag ist das Internetcafé nur für Mädchen geöffnet. Am 19. Januar werden Schneekugeln gebastelt, am 26. Januar steht der "Beautyday" auf dem Programm, am 9. Februar ist ein Tischtennisturnier geplant. Das Juze Beinstein ist wie folgt geöffnet: Teenieclub montags von 14 Uhr bis 18 Uhr. Jugendtreff donnerstags von 16 Uhr bis 21 Uhr, freitags von 15 Uhr bis 22 Uhr und sonntags zwischen 16 Uhr und 20 Uhr.

Crazy Chicken Newcomer Bandcontest IX: am Freitag, 23. März, und Samstag, 24. März 2007, begeistert das neunte Bandfestival. Bis zum 2. Februar können aussagekräftige Demo-Tapes oder -CD mit dem Stichwort "Crazy Chicken VIII" in der Villa Roller, Alter Postplatz 16, eingereicht werden. Das Durch-schnittsalter darf nicht höher als 23 Jahre sein. Infos bei Michael Denzel unter 25 5001-273 oder m.denzel@villa-roller.de.



Sonntag, 21. Januar, 18 Uhr, Welfensaal

Kammerkonzert

Musikschule Unteres Remstal mit den Teilnehmern des Wettbewerbs "Jugend musiziert". Eintritt frei. Samstag, 27. Januar, 18 Uhr, Welfensaal

"Podium junger Gitarristen Gitarrenkonzert mit Solisten und Ensembles

der Musikschule Unteres Remstal. Eintritt frei Dienstag, 30. Januar, 20 Uhr, Ghibellinensaal **Die Nacht der Musicals**

Auszüge aus: Dirty Dancing, König der Löwen, Mamma Mia, Hair, Elisabeth, We will rock you, Cats, Rocky-Horror-Picture-Show, Grease, Phantom der Oper, Falco, Romeo und Julia, Evi-

ta. ASA Event-GmbH. Karten im Vorverkauf zwischen 30,80 Euro und 44,60 Euro bei www.asa-event.com sowie in der Touristinformation Waiblingen.

Mittwoch, 31. Januar, 15 Uhr, WN-Studio

Monatstreffen

der Deutschen Parkinson-Vereinigung, Regio-nalgruppe Waiblingen, mit Erfahrungsaus-tausch. Eintritt frei.

Kartentelefon für Veranstaltungen der Stadt Waiblingen: ☎ 50 01-155, montags bis freitags von 9.30 Uhr bis 18 Uhr und samstags von 9.30 Uhr bis 14 Uhr. Karten per E-Mail unter kartenkulturamt@waiblingen.de. Tickets können auch mit Kredit-Karten bezahlt werden. Akzeptiert werden "EC-Karte", "Euro-Card" "Visa" und die Geldkarten mit Chip. Übrigens: Die Gutscheine für Veranstaltungen im Bürgerzentrum sind ein beliebtes Geschenk; erhältlich bei der Tourist-information, Lange Straße 45. Informationen erhalten Sie unter 2 20 01-24.

"Sinfonietta Waiblingen"

Oper und Operette zum neuen Jahr



Die "Sinfonietta Waiblingen" gibt in diesem Jahr kein Adventskonzert in der Michaelskirche - sie präsentiert sich vielmehr gleich zu Beginn des neuen Jahres mit einem Neujahrskonzert am Sonntag, 4. Februar, im Bürgerzentrum. Nach dem großen Erfolg des "Wiener Konzertabends" im Jahr 2004 bietet die "Sinfoniet-

ta" Melodien aus Opern und Operetten mit der Sopranistin Christa Maria Hell. Sie singt Arien aus Mozarts "Hochzeit des Figaro" sowie aus Opern von G. Giordani, O. Nicolai und G. Puccini. Im Operettenteil sind Arien von A. Dvorák, Fr. Leĥàr, N. Dostal und E. Kálmàn zu hören. Als Instrumentalstücke sind die Ouvertüre zur "Hochzeit des Figaro" sowie "Peer Gynts Heimkehr" von E. Grieg und zwei Werke von Johann Strauss (Sohn) zu hören. Das Konzert wird vom "Verein zur Förderung der Sinfonietta" veranstaltet und steht unter der Leitung von Margret Urbig. Karten zu zehn Euro (Schüler fünf Euro) gibt es in der Buchhandlung Hess, in Neumanns Musikladen und beim Ticket-Service der MuT GmbH, 28 5001-155), sowie bei den Orchestermitgliedern.

Archiv der Stadt Waiblingen

Die Öffnungszeiten

Das Archiv der Stadt ist zu folgenden Zeiten geöffnet: mittwochs und freitags von 8 Uhr bis 12 Uhr; donnerstags von 14.30 Uhr bis 18.30 Uhr. Telefonisch ist Archivar Josef Breitung 5001-231 erreichbar oder per E-Mail: josef.breitung@waiblingen.de.

Sinfonietta Waiblingen

Arien aus Opern und Operetten

von Mozart, Puccini, Grieg, Dvořák u.a.

Solistin: Christa Maria Hell, Sopran

4. Febr, 20 Uhr

Bürgerzentrum Waiblingen,

Leitung: Margret Urbig

Stadtbücherei Waiblingen

Eine Reise um die ganze Welt



Vladislava und Christof Altmann bringen am Dienstag, 23. Januar 2007, um 15 Uhr ihr 2007, um 15 Unr mu neues Programm für Kinder von vier Jahren an in die Waiblinger

Kinderbücherei. In diesem einstündigen Lieder-Theater-Programm zum Mitsingen und Mitmachen entführen die Stuttgarter Kinderliedermacher ihre Zuhörer und Zuschauer auf eine musikalische Reise rund um die Welt. Mit einem geheimnisvollen Reiseschirm fliegen die Zuschauer von Ort zu Ort: über Afrika, Indien, Russland und China bis zum Südpol und nach Mexiko. Unterwegs treffen sie zum Beispiel einen verliebten Löwen, tanzende Elefanten, den starken Iwan Niemals-Angst oder eine reiselustige Pinguindame.

Die fantasievollen Lieder werden abwechselnd mit vielen verschiedenen Instrumenten begleitet: Klavier, Akkordeon, Gitarre, Ukulele, Xylophon, Gong, Cymbals, Trommeln, Bambus-Saxophon und einem "Bumm-Bass". Eintrittskarten zu 2,50 Euro gibt es bereits im Vorverkauf in der Kinderbücherei.

Literatur zur Kaffeezeit

Brigitta Jörns und Manfred Künzel lesen am Mittwoch, 31. Januar, um 15 Uhr im TiM (UG) aus dem Briefwechsel zwischen Dietrich Bonhoeffer und seiner Verlobten Maria von Wedemeyer, "ein bedrückendes und beglückendes Zeitdokument. Für Kaffee, Tee und Gebäck ist gesorgt; Eintritt frei.

Autoren und ihre Bücher

Die Stadtbücherei präsentiert von Donnerstag, 1., bis Samstag, 17. Februar, die Ausstellung "Autoren aus Baden-Württemberg und ihre Bücher" – Eröffnung am Mittwoch, 31. Januar, bei Wein und Brezeln um 18 Uhr mit Johannes Scherer, Geschäftsführer des Landesverbands Baden-Württemberg des Börsenvereins des Deutschen Buchhandels, und mit Oberbürgermeister Andreas Hesky. Dabei handelt es sich um eine Wanderausstellung des Börsenvereins des Deutschen Buchhandels mit 500 Titeln in den Rubriken Drama, Lyrik, Mundart, Romane und Erzählungen, Kinder- und Jugendbücher sowie Lebenszeugnisse. Die Veranstaltung ist Teil der Reihe "Heimat ist, wenn . . . welche von Waiblingen ENGAGIERT und dem Heimatverein Waiblingen ins Leben gerufen wurde und Mitte November 2006 seinen Auftakt hatte. Eintritt frei.

Neues für Eltern

Die Stadtbücherei bringt Licht in den Mediendschungel für Eltern: Eine Elternbibliothek mit mehr als 1 000 Titeln lässt gewünschte Medien leichter finden. Spezielle Themenaufkleber verweisen auf Familienplanung, Pubertät, Erziehung, Schule, Lernen, Spiel und Spaß, Kinderfeste, Familienleben, Entspannung, Trennung, Medizin, Ernährung, Psychologie oder Förderung. Kinder können, während die Eltern auswählen, in der angrenzenden Kinder- und Jugendbibliothek schmökern. - Übrigens: die Stadtbücherei hat im Damen-WC schon seit einiger Zeit einen Wickeltisch aufge-

Kunst – ganz intern

Zwölf Mitarbeiter der Stadtverwaltung zeigen im TiM ihre Kunstwerke, darunter Gemälde in Acryl, Pastellkreide, Kohle-Mischtechnik, Bleistift und Wasserfarben, aber auch Ikonen und Skulpturen aus Sandstein. Von Aktzeichnungen über Mangas (japanische Comics) bis hin zu abstrakten Werken und Objekten reicht die Spannbreite.

Öffnungszeiten der Stadtbücherei

Die Stadtbücherei ist zu folgenden Zeiten geöffnet: Dienstag, Mittwoch und Freitag von 10 Uhr bis 18 Uhr, Donnerstag von 10 Uhr bis 19 Uhr, Samstag von 10 Uhr bis 13 Uhr.

Freiburger Barockorchester am 28. Januar 2007 im Bürgerzentrum

Lebendige Interpretationen

Das "Barock" müsste das Freiburger Barockorchester eigentlich seit langem aus seinem Namen entfernt haben, denn Werke der Klassik, Romantik und Gegenwart gehören ebenfalls zum Repertoire der "Freiburger". Aber einerseits betrachten die Musiker die Werke des 17. und frühen 18. Jahrhunderts noch immer als ihr Stammrepertoire, andererseits ist der Name durch den Erfolg des Orchesters mittlerweile ein international bekanntes Markenzeichen. Karten für das Konzert am Sonntag, 28. Januar 2007, im Bürgerzentrum Waiblingen sind in der Touristinformation, Lange Straße 45, Karten- (07151) 5001-155 erhältlich und bei der Buchhandlung Hess.



Es steht für hohes spielerisches Niveau, für Experimentierfreudigkeit und Leidenschaft. Lebendige Interpretationen kennzeichnen die Konzerte dieser Musiker, die auf historischen Instrumenten spielen, um dem

Unter Leitung von Petra Müllejans stehen folgende Werke auf dem Programm: J. Havdns "Sinfonie D-Dur", J. Ph. Rameaus Suite aus "Les Indes galantes", W. A. Mozarts Konzert Nr. 1 D-Dur für Horn und Orchester, W. Fr. Bachs Sinfonia in d, G. Ph. Telemanns Ouvertüre F-Dur.

Geist der Musik gerecht zu werden.

Die Schauspielerin Jutta Lampe ist mit Zitaten aus Werken von Casanova, Goethe, Rouseau und anderen zu hören.

Teunis van der Zwart, Horn, spielt in den führenden Ensembles alter Musik und begeistert als Solist auf Festivals in den Niederlanden, Deutschland, Spanien, Frankreich und Ungarn. 1989 gewann er die "Bad Harzburg International Natural Horn Competition". Teunis van der Zwart unterrichtet am Konservatorium in Amsterdam.

Das Freiburger Barockorchester wurde im Dezember 2006 in Los Angeles für einen Grammy nominiert, die Entscheidung über die Verleihung fällt im Februar 2007.

Das Konzert wird von der "Kulturstiftung Waiblingen", die vom Ehepaar Karin und Albrecht Villinger gegründet worden war, geför-

"Louis Prima Revival Band" am 2. Februar 2007 mit Jazz im WN-Studio

Überschäumende Musikalität gepaart mit Witz und Charme

"The Best Of Swing" voll Power, Drive und überschäumender Musikalität, gepaart mit Witz, Charme und einer perfekten Bühnenshow präsentiert die "Louis Prima Revival Band"am Freitag, 2. Februar 2007, um 20 Uhr in der Reihe "Jazz im Studio" im WN-Studio des Bürgerzentrums Waiblingen. Die Leitung hat Alexander Katz. Karten gibt es für zehn Euro, ermäßigt für acht Euro, von Freitag, 12. Januar, an im Vorverkauf in der Touristinformation, Lange Straße 45; in der Buchhandlung Hess im Marktdreieck, Restkarten sind an der Abendkasse erhältlich, Karten-® (07151) 5001-155.



Jump ist ein Synonym für Swing mit einer intensiven, rhythmischen Spannung; Jive ist ein mitreißender Tanz der 40er-Jahre

und der Vater des Rock'n'Roll. Der ungekrönte "King Of Jump'n'Jive" heißt Louis Prima und Prima ist Jump'n'Jive. 1910 kam der Trompeter und Sänger als Sohn sizilianischer Auswanderer in "Little Palermo" im French Quarter in New Orleans zur Welt, 1978 starb er in New Orleans an den Folgen einer schweren Erkrankung. Mit seiner Ehefrau und Sängerin Keely Smith und der Band des Tenorsaxophonisten Sam Butera landete Prima in den 50er- und

Am 20. Januar in Hegnach

Auf zur Winterunterhaltung!

Fanfaren aus Rechberghausen, Kunstradfahrer aus Schwaikheim, orientalischer Tanz und verschiedene Gesangsformationen gestalten am Samstag, 20. Januar 2007, die Winterhaltung des Männergesangvereins Hegnach, die um 19.30 Uhr in der Hartwaldhalle in Hegnach beginnt; Einlass ist um 19 Uhr. Auch eine Tombola mit attraktiven Preisen wurde vom MGV Hegnach zusammengestellt. Nach dem Programm bittet der Entertainer Rainer Kühnle zum Tanz. Es singen der Gemischte Chor, "Happy Voices" und der Männerchor - einzeln und auch gemeinsam. Karten für den unterhaltsamen Abend gibt es im Vorverkauf für acht Euro bei allen Sängerinnen und Sängern sowie in der Apotheke, der Kreissparkasse und bei der Hegnacher Bank und für Kurzentschlossene für neun Euro an der Abendkasse.

60er-Jahren einen Hit nach dem anderen.

Ob "Buona Sera", "Just A Gigolo", "Angelina", "Jump, Jive'n Wail" oder "Oh Marie", die Liste der Super-Hits lässt sich fast unbegrenzt weiterführen. Die "heisere" Stimme des Italo-Amerikaners Prima, der liebliche, "saubere" Gesang von Keely Smith, der typische Klang des Tenorsaxophons von Sam Buteras sowie die groovende Rhythmus-Gruppe mit ihrem Shuffle Beat ziehen Millionen von Swing Fans bis heute in ihren Bann.

The "Louis Prima Revival Band" hat diese Musik in einer perfekten Form verinnerlicht. Die neunköpfige Band um den Posaunisten und Arrangeur Alexander Katz ist auf allen Stellen mit herausragenden, exzellenten Solisten des Swings besetzt. Mit dem englischen Trompeter Andy Lawrence stellt die Band einen stilsicheren Sänger; mit Charme und Grazie "spielt" die Sängerin Rebecca Madeleine Katz das Pendant dazu und bildet gemeinsam mit Lawrence als Paar den Mittelpunkt der Band. Mit dem Trompeter Andy Lawrence, dem Bandleader Alexander Katz an der Posaune sowie den beiden Saxophonisten Helmut Engelhardt und Hans Martin Eberhardt steht eine vierstimmige Horn-Besetzung in der zweiten Reihe, die an Kraft nichts zu wünschen übrig lässt.

Die ungemein swingende Rhythmus-Gruppe mit dem Pianisten Harald Schwer, Wolfgang Mörike mit seinem groovenden Walking Bass, dem Gitarren-Virtuosen Lorenzo Petrocca und dem Swing Drummer Bernard Flegar ist das Rückgrat der Band.

Im Kommunalen Kino

Daheim sterben die Leut'



Das Kommunale Kino Waiblingen zeigt am Mittwoch, 7. Februar 2007, um 20 Uhr im "Traumpalast" in der Bahn-hofstraße 52, den Film "Daheim sterben die Leut", eine

Komödie aus dem Jahr 1984. Ein sturer Allgäuer Bauer wehrt sich mit Hilfe eines "Gesundbeters" gegen die neue Fernwasserleitung, die nach dem Willen des Landrats das Dorf versorgen soll. Bauer Allgeier jedoch hat sein eigenes Wasser und möchte von den Neuerungen nichts wissen. Einige Irrungen und Wirrungen sorgen für gute Unterhaltung und am Ende steht fest: Nichts ist mehr wie es war und die Tradition hat ausgedient . . .

Der 97-minütige Film ist für Zuschauer von zwölf Jahren an geeignet. Der Eintrittspreis beträgt fünf Euro, Kartenvorverkauf unter 🕾 (07151) 95 92 80. Die Kinoveranstaltungen werden von der Medien- und Filmgesellschaft Baden-Württemberg mbH und der Stadt Waiblingen unterstützt. Dieser Film ist ein Beitrag zur Veranstaltungsreihe "Heimat ist, wenn . . . " in Kooperation mit "Waiblingen Engagiert" und dem Heimatverein.

Museum der Stadt Waiblingen

Geschlossen bis Frühjahr 2008



MUSEUM Die in der Häckermühle, Weingärtner Vorstadt 16, unterge-brachte Museumsverwaltung ist ins Museum der Stadt Waiblingen umgezogen, das vorläufig geschlossen bleibt. Das Mühlengebäude wird restauriert, darin ziehen später die

Museumsverwaltung und das Museumscafé wieder ein. Dieser Zeitraum, der bis zur Eröffnung der Galerie Stihl im ersten Halbjahr 2008 andauert, wird auch genutzt, um im Museum 20 die Themen "Gerber", "Tonindustrie", "Römer", "gestaltete Ziegel" und das Altstadtmodell neu darzustellen. Telefon, Fax und E-Mail wurden nicht verändert.

Die Anschrift lautet: Stadtverwaltung Waiblingen, Museum, Postfach 17 51, 71328 Waiblingen; oder Museum der Stadt Waiblingen, Weingärtner Vorstadt 20, 71332 Waiblingen; 🕾 180 37. Fax: 5 93 45, E-Mail: museum@waiblingen.de.

Diener singt im Bürgerzentrum

Höhepunkte aus italienischen Opern



Die Waiblinger Sopranistin Melanie Diener singt am Samstag, 3. Februar 2007, um 19 Uhr im Ghibellinensaal des Bürgerzentrums Höhepunkte aus italienischen Opern. Die Leitung des Benefizkonzerts zugunsten der BürgerInnenstiftung Waiblingen mit Orchester

Sinfonia 02" aus Stuttgart und seinem Konzertmeister Mathias Neundorf sowie den Chören des Salier-Gymasiums Waiblingen hat Aja Schwoerer. Durch das Programm führt Oliver Krämer. Karten gibt es im Vorverkauf für 27 Euro bis 48 Euro (Galabüfett zusätzlich 40 Euro) in der Touristinformation, Lange Straße 45, 🕾 (07151) 5001-155, und bei der Buchhandlung Hess. Veranstalter sind der Zeitungsverlag Waiblingen und die BürgerInnenstiftung Waiblingen.

Das Programm

Von Gioacchino Rossini "Die diebische Elster", Ouvertüre; von Pietro Mascagni "Cavalleria rusticana", Chor "A casa, a casa"; von Vincenzo Bellini "Norma", Chor, Szene und Kavatine; von Giacomo Puccini "Le Villi", Ouvertüre, und "Romanze der Anna"; von Pietro Mascagni "Cavalleria rusticana", Eingangschor; von Giacomo Puccini "La Bohème", Arie

Zur Sopranistin Melanie Diener

Melanie Diener, in Schenefeld bei Hamburg geboren, absolvierte ihr Gesangsstudium bei Sylvia Geszty an der Musikhochschule in Stuttgart, studierte bei Rudolf Piernay in Mannheim und nahm an Meisterkursen bei Sena Iurinac und Brigitte Fassbaender sowie an der Birgit-Nielsson-Opernakademie in Stuttgart teil. 1994 schloss Diener ein Studium an der Indiana University in USA, wo sie mit namhaften Professoren zusammenarbeitete, an.

Ins internationale Rampenlicht trat sie als Preisträgerin des Salzburger Mozart-Wettbewerbs und mit dem Kirsten-Flagstadt-Preis beim Internationalen Königin-Sonja-Gesangswettbewerb in Oslo. Ihr Bühnendebüt gab die Künstlerin 1996 als Ilia beim Garsington Opera Festival. Schon im Februar 1997 sang sie die Fiordiligi (Cosi fan tutte) am Royal Opera House in London. Es folgten Agathe (Freischütz) an der Wiener Staatsoper, Donna Elvira (Don Giovanni) beim Festival Aix-en-Provence in einer Neuinszenierung mit Claudio Abbado/Peter Brook. Mit großem Erfolg debütierte sie 1999 als Elsa (Lohengrin) bei den Bayreuther Festspielen. Mit langanhaltendem Applaus feierte das Publikum 2001 ihren Auftritt als Fiordiligi an der MET. Im Juni 2006 debütierte die Künstlerin in einem Gastspiel der MET in Japan als Donna Elvira. Auch als Strauss-Sängerin hat sie sich erfolgreich etabliert, sang in der Züricher Neuinszenierung der Elektra (v. Dohnanyi/Kusej) die Chrysothemis, die Ariadne bei den Richard-Strauss-Tagen in Garmisch und die Marschallin (Rosenkavalier) in Berlin.

Mit ihrer ausdrucksstarken und wandlungsfähigen Sopranstimme konnte Melanie Diener innerhalb kürzester Zeit die größten und wichtigsten Musikmetropolen der Welt erobern, sang alle wichtigen Partien ihres Fachs und ist mit herausragenden Orchestern in ganz Europa und den USA aufgetreten.

Das Orchester "Sinfonia 02"

Das Orchester "Sinfonia 02" besteht aus freischaffenden Musikern sowie Mitgliedern großer Stuttgarter Orchester. Konzertmeister Mathias Neundorf stellt für das jeweilige Projekt eine individuelle Besetzung zusammen.

Italienisches Galabüfett

Der Abend endet mit einem speziell auf das Programm ausgerichteten Galabüfett - Lassen Sie sich von italienischen Speisen verführen. Das Galabüfett kostet zusätzlich 40 Euro.

In der Reihe "Heimat ist, wenn . . . "

Vom herben Charme des "Ländles"

"Der herbe Charme des Landes – Gedanken über Baden-Württemberg" ist der Titel des neuen Buchs von Hermann Bausinger, der daraus am Dienstag, 23. Januar 2007, um 20 Uhr in der Stadtbücherei im Marktdreieck lesen wird. In Kooperation mit der Stadtbücherei setzt der Heimatverein die Reihe "Heimat ist, wenn . . . " fort. Hermann Bausinger, emeritierter Professor für empirische Kulturwissenschaft der Universität Tübingen, berichtet über das Land und seine Bewohner, über Traditionen und Neuerungen, landsmannschaftliche Besonderheiten und historische Kuriositäten. Bausinger hält Baden-Württemberg durchaus nicht für die Krone der Schöpfung, und er hat offensichtlich auch gewisse Zweifel, ob die Menschen hier wirklich alles können – außer Hochdeutsch.

Aber sein Buch ist doch eine verhaltene Liebeserklärung an ein Land, das im Umbruch ist, das viele Fremde und viel Fremdes aufgenommen hat und das bemüht ist, Eigenart und Tradition nicht nur ängstlich zu bewahren, sondern in der Auseinandersetzung mit dem Neuen aufs neue zu gewinnen. Damit trifft Bausinger das zentrale Anliegen der Waiblinger Veranstaltungsreihe "Heimat ist, wenn . . . "

kulturhaus Musik mit fünf Südfrüchten

Kulturbar Luna und Kulturhaus Schwanen präsentieren am Donnerstag, 18., und Freitag, 19. Januar 2007, jeweils um 20 Uhr (Einlass um 19 Uhr, keine reservierten Plätze): Music-Comedy "füenf Südfrüchte". Wenn Süddeutschlands schlagkräftigste Spezialeinheit in Sachen Gesang zu den Mikrofonen greift, herrscht der vokale Ausnahmezustand, denn "füenf" haben mit gutbürgerlichem A Cappella nichts am Hut. Ausgerüstet mit Präzisionsstimmbändern, gesundem Vokalpatriotismus und einem pathologischen Sinn für Humor bewegen sich die unorthodoxen Gesangskomiker in ihrem neuen Programm vorzugsweise auf dünnem Eis. Jede Gelegenheit zur Übertreibung und Besserwisserei ist ihnen dabei höchst willkommen. Mit vokal-

verbaler Heimtücke kratzen sie am Lack ihrer Lieblings-Feindbilder: rüstige Pop-Ikonen, scheinheilige Weltverbesserer



Junge Bands in der Kulturbar Luna

Die Schülerband "Thirteen" kommt am Samstag, 20. Januar, um 21 Uhr mit Blues und Rock in die Luna-Bar. Eintritt: 3 Euro.

Swing-Tanzkurse

erm. 13 Euro

Zweite Staffel des Lindy-Swing-Tanzens: Nadine und Daniel Zambon von der ADTV Tanzschule "fun & dance" in Waiblingen unterrich-

ten gemeinsam schon seit fast zehn Jahren Swing. Gleich ob die Teilnehmer 16 Jahre oder 60 Jahre sind, ob als Paar oder Single, um frühzeitige Anmeldung unter (07151) 5 38 48, E-Mail info@tanzschule-waiblingen.de wird gebeten. Kostenlose Schnupperstunde am Dienstag, 23. Januar 2007, um 20.30 Uhr. Kurs über acht Abende, Gebühr 75 Euro pro Person, Schüler und Studenten erhalten eine Ermäßi-

Freitagnachts in der Tanzlounge

Konstantin Sibold und Leif Müller heizen den Besuchern am Freitag, 26. Januar 2007, jeweils von 21.30 Uhr an in der Kulturbar Luna wieder ordentlich ein: In der Reihe "freitagnachts" präsentieren sie Sounds der 80er- und 90er-Jahre, dazu House und Live-Percussion, mit der Minimal und Tech-House untermalt werden. Eintritt frei.

Weltmusik mit "The Shin"

In Georgien bedeutet "Shin" "Heimweg". Die Musik von "The Shin", die am Freitag, 26. Januar, um 20 Uhr erklingen wird, hat die erstaunliche Fähigkeit, jeden "nach Hause" zu bringen. Ihre Musik führt an vertraute Orte, wo die Fenster vom Regen beschlagen sind und es nach Küchendüften riecht, wo man Stimmen hört und das Gefühl hat, alles zu verstehen, auch wenn man nicht weiß, was die Stimmen sagen. Die Musik bringt nach Hause, egal wie weit weg das sein mag.

Die Musik von "The Shin" vereinigt auf brillante Weise Georgische Volksmelodien mit Jazz, die einzigartige Gesangstechnik Georgiens mit Scat-Gesang und Elementen des Flamenco, die ursprüngliche Musik des Ostens mit modernen Klängen des Westens. The Shin's "instrumental theatre" ist voller kultureller Zwischentöne. Die Musik pendelt zwischen purer humoriger Lebensfreude und ernster Feierlichkeit. Die virtuos gespielte Flamencogitarre von Zaza Miminoschvili fusioniert mit den faszinierenden Rhythmen und Sprachgebilden der indischen Trommelsprache Konakol zu einem mitreißenden Klangerlebnis, das durch den angenehmen und durchdringenden Sound des Fretless Bass und durch den klaren aufregenden Guruli Gesang zu einem noch nicht gekannten Miteinander von gegensätzlichen Polen auf höchstem Niveau verschmilzt. "The Shin" (Zaza Miminoshvili, Zurab Gag-

nizde, Mamuka Gaganidze) sind in ihrer georgischen Heimat lebende Legenden. Sie schriehen Musik für Produktionen am Staatstheater in Tbilisi, für zahlreiche georgische Filme und spielten schon mit Giora Feidman, Claus Boesser-Ferrari, Richard Davis, Chaka Khan, Okav Temiz uvm. zusammen. Ramesh Shotham gilt heute als einer der weltweit besten Percussionisten. Er vereint indische Rhythmen mit dem Jazz und tourt zur Zeit mit seinem "Madras Special" durch Europa und Taiwan. – Eintritt: Abendkasse 12 Euro/erm. 9 Euro; Vorverkauf

Malerei im Schwanen

"Die Übersetzerin" ist der Titel einer Ausstellung von Sabina Zerrer, die noch bis 27. Januar 2007 zu sehen ist. Die Arbeiten der jungen Künstlerin Sabina Zerrer bestechen vor allem durch ihr vordergründiges Erscheinungsbild, hinter dem man bei genauem Betrachten sowohl Gesellschaftskritik als auch die unerlässliche Suche nach Werten im menschlichen Zusammenleben findet. Wegen ihrer ungewöhnlichen Ausdrucksform erhielt sie 2004 den Jugendkunstpreis des Landes Baden-Württemberg. Sabina Zerrer wurde 1980 in Waiblingen geboren. Sie studierte von 1999 bis 2004 Kunstpädagogik an der Pädagogischen Hochschule Ludwigsburg. Seit vielen Jahren ist sie Mitglied der Kunstschule Unteres Remstal, wobei sie nicht nur in der Malerei, sondern auch in der Performance-Gruppe aktiv war.

Öffnungszeiten bis zum 27. Januar 2007: Montag bis Freitag von 8.30 Uhr bis 16 Uhr; Montag bis Samstag von 18 Uhr bis 22 Uhr; sonn- und feiertags geschlossen (vom 21. Dezember bis zum 6. Januar montags bis samstags 18 Uhr bis 22 Uhr). Mehr: www.sabinazerrer.de

Karten-Reservierungen

Karten sind im Vorverkauf und an der Abendkasse erhältlich: Kulturhaus "Schwanen", Winnender Straße 4, telefonische Karten-Reservierung: ☎(07151) 9 20 50 60 oder im Internet unter www.kulturhaus-schwanen.de.